

## DIE MACHT DES ORAKELS

DIE ENERGIE DER PYRAMIDEN

DIE PROPHEZEIUNG  
DES KRISTALLSCHÄDELS

## EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Früher wurde Delphi als die Mitte der Welt bezeichnet und die Weissagungen des Orakels entschieden oft zwischen Krieg und Frieden.

Viele Mythen ranken sich um diese in der Antike heilige Stätte. Einige davon wollen wir näher betrachten und versuchen, etwas Licht in den Nebel der Geschichte zu bringen.

Ebenso wie Delphi haben auch die Pyramiden immer wieder Rätsel aufgegeben.

G. Manubrius erklärt wissenschaftlich, warum diese Bauwerke in der Esoterikgemeinde so wichtig sind und warum sie so gute Energiespender sind.

In der Juli-Ausgabe haben wir bereits Geschichtliches über die Kristallschädel und einige neue Forschungsergebnisse berichten können.

Karin Tag berichtet diesmal über die energetische Arbeit mit diesen einzigartigen archäologischen Funden in Form von indianisch-schamanischen Ritualen.

**Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen und Weiterforschen!**



# INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

**DIE MACHT DES ORAKELS**



AB SEITE 20

**DIE ENERGIE DER PYRAMIDEN**



AB SEITE 38

**DIE PROPHEZEIUNG DES KRISTALLSCHÄDELS**



SEITE 2

EDITORIAL



AB SEITE 50

BUCH- UND FILM-TIPPS



SEITE 52

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 53

VORSCHAU



# DIE MACHT DES ORAKELS

DELPHI – DIE MITTE DER WELT



## KÖNIG KROISOS

Um das Orakel von Delphi herum gibt es viele Erzählungen. Eine davon soll zu Beginn verdeutlichen, welchen großen Einfluss das Orakel von Delphi in der antiken griechischen Welt hatte.



Mitte des 6. Jahrhunderts entschloss sich König Kroisos von Lydien (moderne Schreibweise: Krösus), seine große Herrschaft um das ebenfalls große Perserreich zu erweitern. Um mit großem Mut und Siegesicherheit in die Schlacht zu ziehen, wollte Kroisos die Götter befragen. In Lydien waren die zahlreichen Orakel Griechenlands bekannt. Daher musste sich Kroisos für eine der vielen Orakelstätten entscheiden. Um die Wahrheit zu erfahren, welchem Orakel er vertrauen könnte, entsandte er seine Diener zu mehreren Orakelstätten Griechenlands.

Hundert Tage nach ihrer Abreise sollten sie die Orakel befragen, welcher Beschäftigung König Kroisos an diesem Tage nachging. Die Antworten aller Orakel brachten die Diener in versiegelten Umschlägen zurück. König Kroisos sah alle Antworten durch und war zutiefst enttäuscht, da keine der Antworten richtig war.

Von dieser wahrhaftigen Antwort war Kroisos begeistert, denn er hatte wirklich eine Schildkröte mit einem Lamm in einem Kessel mit Deckel gekocht! Auch wenn diese schmeichelnde Anekdote nur erfunden sein sollte, zeigt sich auf jeden Fall, wie groß das Ansehen des delphischen Orakels zur damaligen Zeit war.

### KÖNIG KROISOS – EINER DER REICHSTEN MÄNNER DER ANTIKE

CROESUS RECEIVING TRIBUTE FROM A LYDIAN PEASANT (1629) VON CLAUDE VIGNON

Doch eine Antwort beeindruckte König Kroisos sehr – nämlich die des Orakels von Delphi:

**„WOHL WEISS ICH,  
WIE VIEL SAND AM MEER,  
WIE DIE WEITE DES WASSERS,  
SELBST DEN STUMMEN VERNEHM ICH  
UND HÖRE DES SCHWEIGENDEN WORTE.  
IN DIE SINNE DRINGT MIR DER GERUCH  
DER GERUCH DER GEPANZERTEN KRÖTE,  
WIE MAN SIE KOCHT ZUSAMMEN MIT  
LAMMFLEISCH IN EHERNER PFANNE.  
ERZ UMSCHLIESST SIE VON UNTEN, WIE  
ERZ AUCH DARÜBERGEZOGEN.“**

Übrigens sagte das delphische Orakel König Kroisos den Zusammenbruch eines großen Reiches vorher: „Wenn Kroisos den Fluss Halys überschreitet, wird er einen großen Staat zerstören.“ Über diese Vorhersage glücklich zog Kroisos in den Kampf. Kroisos war gedanklich so sehr auf das große Perserreich fixiert, dass ihm gar nicht in den Sinn kam, dass auch sein großes Reich gemeint sein könnte. Und so kam es auch: Durch seinen Übermut verlor er sein eigenes großes Reich, da er nur das hörte, was er hören wollte und nur das große Reich der Perser vor seinen Augen sah, nicht aber sein eigenes. Im Nachhinein erst erkannte Kroisos, dass er den Spruch nicht ohne nachzudenken in die Realität umsetzen hätte dürfen.



## DELPHI UND SEINE BEDEUTUNG

So oder ähnlich erging es vielen, die das Heiligtum von Delphi aufsuchten, um Hilfe bzw. Orientierung im Leben zu finden. Man kann Delphi als antike Beratungsstelle verstehen, wo Erfahrung, Reife, Sinnsuche und Selbsterkenntnis mehr im Vordergrund standen als die Vorhersage der Zukunft. Auch wenn Priesterinnen befragt wurden, kann Delphi doch auch als Ort der Selbstbefragung gesehen werden.

Die Orakelsprüche eröffneten viele Möglichkeiten, das reflexive Nachdenken über eigene Handlungen und Denkweisen zu fördern. Der

kulturelle Einfluss der Orakelstätten war zur damaligen Zeit sehr groß und prägte das Leben der Menschen. Tempel und Kultstätten trugen damals sehr viel zur Volkserziehung bei.

Delphi war bereits in der Antike eines der wichtigsten Zentren des griechischen Geisteslebens und ist von damals an bis heute das berühmteste Orakel aller Zeiten und der ganzen Welt geblieben. Orakelsprüche hatten damals oft große Bedeutung für die gesamte griechische Welt!

Delphi ist das am meisten kontrovers diskutierte Orakel der griechischen Antike. Die Gründe dafür liegen in den teilweise unklaren Quellen der grie-

chischen Geschichtsschreiber sowie in der großen Bedeutung in der Antike über Jahrtausende hinweg und auch in der malerischen Lage Delphis. Das Heiligtum Delphi ist in eine herbe Gebirgslandschaft namens Parnass eingebettet und ist schon von weitem sichtbar. Egal, von wo man kommt, man muss zuerst einmal nach oben steigen – wie zu einer Gottheit empor.

Im Hintergrund ist das Rauschen eines Wildbachs zu hören, der noch zusätzlich zu der Magie dieses Ortes beiträgt. Die damaligen Priesterinnen und Priester haben dieses Heiligtum nicht ohne



## DELPHI UND SEINE BEDEUTUNG

Grund an diesem Ort mit dieser überwältigenden Atmosphäre erbauen lassen.

Das griechische Wort delphis (Delphin) liegt nahe an dem Wort delphys (Mutterschoß bzw. Mutterleib). Delphi symbolisiert also den Zugang zu Mutter Erde.

Die meisten Orakelstätten Griechenlands lagen an Quellen – so auch das Heiligtum von Delphi. Die Quellen dienten nicht nur zum Trinken, sondern fanden vor allem hauptsächlich Verwendung für Reinigungszeremonien.

Delphi verfügte über eine heilige Quelle, aus der die Mutter Erde sprach. Schon in der damaligen Zeit galt: Alles Leben entwickelt sich aus der Natur und alles fließt wieder dorthin zurück. Die Weisheit wurde damals als mit der Erde verbunden verstanden. So wie Fruchtwasser bei der Geburt

fließt aus der Erde lebensspendendes Wasser in Form einer Quelle. Rituale der Reinigung wurden und werden meist mit Wasser durchgeführt, denn alte Dinge werden dadurch abgewaschen. Das gereinigte Leben ist offen und bereit für Neues.

Nur an bestimmten Orten konnten Botschaften der Gottheiten empfangen werden. In Delphi gab es zusätzlich zur heiligen Quelle einen Erdspalt, aus dem der Hauch der Gottheit entstieg. Die Form einer Erdspalte entspricht der weiblichen Vulva und symbolisiert das Gebären von neuem Leben. Erdspalten wurden als Symbol für das Geheimnis des Werdens und der Geburt verehrt.

An allen Orakelstätten waren Schlangen anwesend, die Wiedergeburt und Heilkraft verkörperten. Auch in Delphi gab es eine Erdspalte, in der ein Lindwurm-Ungeheuer namens Python hauste.



## MYTHOS ODER GESCHICHTE

Ursprünglich lebte an diesem verlassenen Ort eine Fruchtbarkeitsgöttin, die für Sonne und Regen betete. Dieser nicht namentlich genannten Göttin folgte „Ge“ (identisch mit der Erdgöttin Gaia). Das Heiligtum von Delphi wurde von einer riesigen Schlange namens Python bewacht, die eine Tochter der Erdgöttin Gaia war. Doch der Sonnengott Apoll tötete das riesige menschenfressende Ungeheuer mit einem Pfeil, um daraufhin die Macht über das Heiligtum zu erlangen. Apolls Beweggrund dafür bestand darin, dass er allen Menschen die Angst vor der Zukunft nehmen wollte – deswegen verliebte er sich die bestehenden „matriarchalischen Orakel“ ein.

Einer anderen Legende nach errang der Sonnengott Apoll im Kampf gegen das Delphin-Ungeheuer Delphine den Sieg. Nach seinem Triumph errichtete er einen Tempel in Delphi (griech. delphoi = die Stadt der Delphine) und gab sich den Titel Delphinus (=Delphingott). Er verwandelte sich daraufhin in einen riesigen Delphin und offenbarte sich in Delphi als Gott. So übernahm er die Herrschaft über das Heiligtum Delphi.

Ebenso wurde der poetische Gründungsmythos verbreitet, dass Zeus zwei Adler von je einem Ende der Welt los fliegen ließ. Die beiden Adler trafen sich in Delphi. Seither galt dieser Ort als Mittelpunkt der Welt.

Wie viel Wahrheit in diesen Mythen verborgen liegt, ist heute nicht wirklich mehr bestimmbar. In unserer komplexen Welt blicken wir auf diese Erzählungen zurück und erfreuen uns an den Ursprüngen der heutigen Welt. Die Natürlichkeit und Einfachheit der damaligen Welt wird heute auch oft psychologisch eingesetzt. Softwareentwickler benennen ihre Programme meist unbewusst mit mythologischen Begriffen wie z. B. Oracle, Delphi, Hades, Apollo, Zeus, Medusa, etc., da sie die tieferen (religiösen) Schichten in ihren Kunden ansprechen möchten. Es soll damit jedoch keine religiöse Bekenntnis offen gelegt werden, sondern der Gedanke der Rückkehr zum Ursprung spielt hier eine große Rolle. Die Reinheit und Echtheit des Lebens scheint nur durch Rückgriffe auf Ursprüngliches erhalten zu bleiben – daher auch die mythologischen Namen für heutige Produkte. Die heutigen technologischen Errungenschaften sind meist so komplex, dass der einzelne Mensch sie kaum noch durchschauen kann. Die Ehrfurcht vor diesen Technologien ähnelt der damaligen Ehrfurcht vor den griechischen Gottheiten. Auch Reisebüros verführen oft mit mythologischen Namen – z.B. Hermes, Pegasus, Atlantis.



# ORAKEL

(lat. oraculum, griech. manteion, daher auch Mantik, die Wahrsagekunst) = einerseits die Stätte, das Heiligtum, als auch der dort zu empfangende Götterspruch

- ★ **TRAUMORAKEL:** eines der ältesten Orakel
- ★ **TOTENORAKEL:** Tote erschienen und sprachen zu den Orakelsuchenden.
- ★ **STIMMENORAKEL:** z. B. wurden in bestimmten Höhlen Stimmen gehört.
- ★ **BILDORAKEL:** Nicken des Götterbildes
- ★ **SPRUCHORAKEL:** v. a. in Delphi angewendet
- ★ **TEPHROMANTIE:** Lesen in Asche
- ★ **TAUBENORAKEL:** Flugverhalten und Rufe von Tauben wurden beobachtet.
- ★ **PYROMANTIE ODER EMPYROMANTIE:** Beobachten von Flammen
- ★ **CHIROMANTIE:** Handlesekunst
- ★ **BUCHORAKEL:** zufällig eine Seite aufschlagen
- ★ **HERMESORAKEL:** auf Platz Ohren zuhalten und Frage an Hermesstatue flüstern, vom Platz weggehen und Ohren freilegen. Die ersten gehörten Worte gelten als Orakel.
- ★ **HOMEROMANTIE / HOMERORAKEL:** Würfel 3x werfen, wobei Zahlen für Buchstaben stehen; die daraus ergebende Buchstabenkombination entsprach einem bestimmten Homervers!
- ★ **LOSORAKEL (Delphi):** verschiedene Möglichkeiten, Lose zu werfen und auszuwerten (meist Ja-Nein-Technik)

## Heute:

- ★ ZUKUNFTSFORSCHUNG, TRENDANALYSE
- ★ HOROSKOPE

## FUNKTIONEN DER ORAKELSTÄTTE DELPHI

Viele Orakelbefragungen handelten von Krieg und Frieden. Sollte ein benachbartes Land erobert werden oder der Krieg aufgegeben werden?

Orakel hatten in der antiken Welt soziale, politische und ökonomische Funktionen!

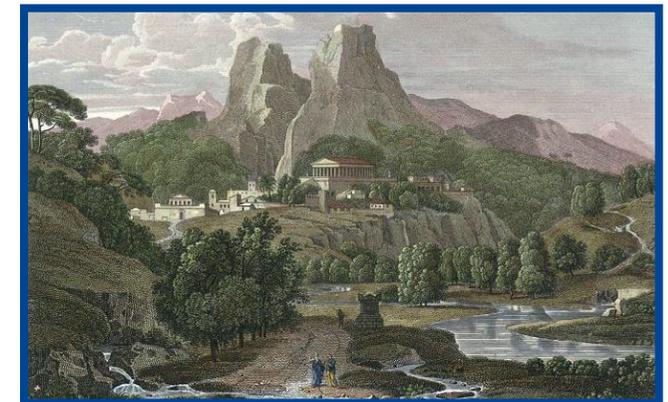
Es gab viele Themen, die an die Orakelstätte von Delphi herangetragen wurden:

- bereits geschehenes Unglück
- Krankheiten, Fehlgeburten, Kinderlosigkeit
- Seuchen
- Siegeschancen bei Wettkämpfen
- Auch politische Entscheidungen (z.B. Gewährung des Bürgerrechts, neues Gesetz, ...)
- Rechtsstreitigkeiten wurden ebenso durch das Orakel geschlichtet.

Das Orakel besaß viele verschiedene Funktionen in der griechischen Gesellschaft.

Um politische Veränderungen herbeizuführen, wurde zumeist das delphische Orakel in Anspruch genommen – um Macht zu legitimieren und Einwände zum Verstummen zu bringen.

Da im antiken Griechenland die Frau für Haus und Hof zuständig war und der Mann alleine in der Öffentlichkeit agierte, ergab sich daraus auch, dass nur Männer heilige Orakelstätten aufsuchten. In der Heimat konnten die Frauen wohl auch kleinere Orakel ohne Priester befragen (wie z. B. ein Hermesorakel, bei dem einem Götterbild eine Frage ins Ohr geflüstert wird).



ANCIENT GREECE,  
DELPHI (1825)  
VON A.TARDIEU



## ABLAUF EINES ORAKELS

*Wie lief ein Orakel ab?*

Von Athen nach Delphi reisten die Griechen früher meist mehrere Tage, in denen sie sich ihre Frage bzw. ihr Vorhaben lange überlegen bzw. vorbereiten konnten.

Die Priesterin, die im Tempel von Delphi den Ratsuchenden weissagte, wurde Pythia genannt. Bevor sich die Pythia ins Adyton, dem heiligsten Teil des Tempels, begab, wusch sie sich an der Quelle Kastalia, um dann zur zweiten Quelle namens Kassotis zu gehen. Bei

dieser zweiten Quelle nahm die Pythia einen Schluck Quellwasser, um – wie es Geschichtsschreiber überlieferten – ihre Sinne zu schärfen und hellseherisch zu werden.

Bei diesem Ritual der Reinigung und Erhellung waren immer zwei Oberpriester (Propheten) sowie zwei Mitglieder des vornehmen Fünfmännerrats und einige Orakeldiener dabei. Die Ratsuchenden mussten sich ebenfalls wie die Pythia an der kastalischen Quelle körperlich und seelisch reinigen.

WERBUNG



*Jasmu-el*

*Tel.: 01/526 43 33*

*www.jasmuel.at info@chado.at*

*1070 Wien, Neubaugasse 48-50*



### KARTENLEGEN:

Tarotberatung für alle Fragen des Alltags und des persönlichen Wachstums.

Kurzlegung bereits ab 15 EURO.

Tel: 01/52 64 333 Frau Jasmu-el.

Infos: [www.Jasmuel.at](http://www.Jasmuel.at)



PRIESTESS OF DELPHI (1891)  
VON JOHN COLLIER



## ABLAUF EINES ORAKELS

Die Pythia ging zum Altar der Göttin Hestia, die Reinheit und strengste Sittlichkeit symbolisierte. Bei diesem Altar wurde ein kleines Zicklein von einem Propheten mit Wasser besprengt. Zuckte das Zicklein zusammen, so wurde dies einerseits als Zeichen des anwesenden und freundlich gesinnten Gottes Apoll verstanden. Der Orakelbefragung an diesem Tag stand also nichts mehr im Wege. Das Zicklein wurde als Dank an die Götter in Form einer reinigenden Zeremonie geschlachtet. Andererseits wurde das Zittern auch als „Einwilligung“ bzw. Zustimmung des Tieres zur Op-

ferung interpretiert, um sich von der Schuld des Schlachtens zu befreien.

Inschriften in Delphi belegen, dass für das Orakel Gebühren von den Ratsuchenden gezahlt werden mussten. Nicht nur Weihegeschenke und ein Zicklein gehörten zur Vorbereitung des Orakels, sondern auch eine festgelegte Gebühr. Fragte eine Gesandtschaft an, so kostete dies das Sechsfache als die Befragung durch eine Privatperson.

Aus dieser Inschrift geht jedoch auch hervor, dass das Bohnenorakel, das nur ein Ja oder Nein preisgab, gleich teuer war wie das normale Orakel, bei dem die Pythia Gottes Einflüsterungen empfing.

Das Bohnenorakel galt also damals nicht als minderwertig oder nur für arme Menschen.

Nach der Opferung war es dem Fragenden erlaubt, in die Vorhalle des Tempels einzutreten. Dort begegnete der Ratsuchende den sieben in

die Wand gemeißelten Weisheiten, die vollständig begriffen keine Fragen mehr offen lassen sollten:

**1. „Erkenne dich selbst!“** – Dieser unvollständige Spruch lautet eigentlich: „Erkenne dich selbst, und du wirst die Götter erkennen.“ Der Mensch soll also sein Menschsein anerkennen, in welchem Götter leben können. Demut und Selbsterkenntnis stehen hier im Vordergrund.

**2. „Alles fließt.“** – Alles, was der Mensch erlebt, wird von seiner Seele verinnerlicht. Die Seele entwickelt sich stets weiter. Wer Veränderungen nicht akzeptieren und wahrnehmen lernt, tut sich schwer, neue Situationen anzunehmen. Ratschläge, die Veränderungen einschließen, können ohne diese Erkenntnis nicht angenommen werden.

**3. „Nutze die Zeit.“** – Zeit für sich selbst zu finden, ist in der heutigen Zeit ein kostbares Gut, das zu wenig angestrebt wird oder der Mangel, Zeit für sich zu haben, nicht so schnell ausgeglichen wird.

**4. „Alles ist eitel.“** – All unsere Handlungen tun wir deshalb, weil wir in erster Linie unsere Eitelkeit befriedigen wollen. Egal, ob wir lieben, opfern oder uns für andere einsetzen, so tun wir es im Endeffekt doch deswegen, um uns selbst zu gefallen. Nicht zu sehr auf die eigenen Eitelkeiten zu schauen, ist die Botschaft dieses Spruchs.

**5. „Eile mit Weile.“** – Bei diesem Spruch wird davor gewarnt, alle Energie auf einmal zu verbrauchen. Es ist wichtig, auch Zeit und Offenheit



## ABLAUF EINES ORAKELS

z. B. für Meditation, Inspiration durch Musen und Kunst sowie andere Menschen zu haben. Eile nur mit genügend Überblick und in der richtigen Geschwindigkeit!

**6. „Nichts im Übermaß!“** – Mäßigung klingt in unserer Zeit oft altbacken, da ja alles hyper-superextrem sein muss. Wer damals das Orakel aufsuchte, wünschte oft das Übermäßige wie z. B. König Kroisos, der mit seinem eigenen großen Reich nicht zufrieden war. Mäßigung bedeutet auch, sich nicht wie Gott zu fühlen.

**7. „Dem Schicksal kann niemand entfliehen.“** – Falsch interpretiert könnte man meinen, niemand könnte seinem eigenen Schicksal entfliehen, doch der Spruch meint nur das Schicksal an sich und dass man dem eigenen Schicksal schon entfliehen könne – ansonsten wäre das Orakel wohl unnütz. Ursprünglich hieß es, dass das, was einem aufgetragen wurde, gemeistert werden muss – doch das WIE kann der Mensch bestimmen.

Die sieben Weisheiten lassen sich auf folgenden Satz zusammenfassen:

**„ERKENNE DICH SELBST, DA ALLES FLIESST.  
NUTZE DIE ZEIT, UM ALLES, WAS EITEL IST, MIT EILE UND WEILE,  
ABER NICHT IM ÜBERMASS ZU MEISTERN,  
DENN NIEMAND KANN DEM SCHICKSAL ENTFLIEHEN.“**

Doch nun stieg die Spannung. Die auf einem Dreifuss sitzende Pythia (Priesterin) empfing den Ratsuchenden im Adyton, dem heiligsten Teil des Tempels, wobei der Ratsuchende jedoch weiterhin im Vorraum des Tempels hinter einem blickdichten Vorhang ausharren musste.

Den griechischen Dichtern wie z. B. Plutarch zufolge soll die Pythia über einer Erdspalte gebeugt gesessen sein, aus der berauschte Dämpfe emporstiegen, welche sie in Trance versetzten. Die anwesenden Priester übersetzten das unverständliche Lallen für die Ratsuchenden. Die Priester (Propheten) hatten die Funktion eines Dolmetschers zwischen Pythia und Ratsuchenden inne. Das griechische Wort „prophetes“ bezeichnet einen Menschen, der für einen anderen spricht (meist für eine Gottheit).



## DIE LENKUNG DURCH DIE PRIESTER

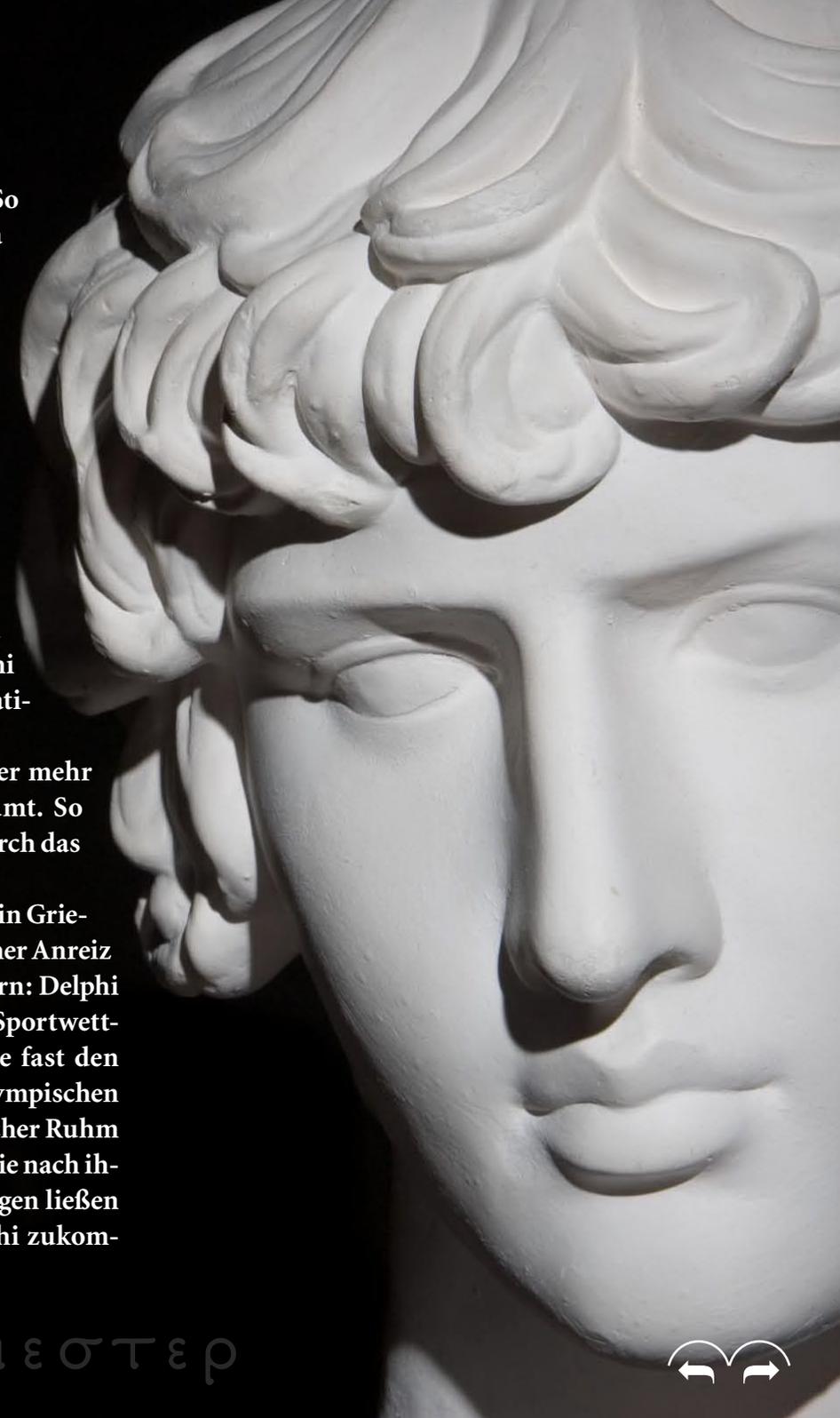
Doch wäre es möglich, dass die heilige Pythia in Trance nur als Schauspielerin fungierte, um die wahren Hintergründe von Delphi zu verschleiern?

Die zusammenhanglosen Wörter, die die Pythia im Trancezustand vor sich hinstammelte, wurden ja von den Propheten (Priestern) den Ratsuchenden übersetzt und gedeutet. Sie besaßen die Macht und entschieden oft über Krieg und Frieden. Da das Orakel von Delphi niemals irrte, wurde es zur führenden Pilgerstätte der Antike. Ein weiser Spruch der Pythia aus Delphi war das einzige, worauf Könige und Staatsmänner vertrauten. Die Aufrechterhaltung dieser Monopolstellung als Heiligtum der Wahrheit erforderte viele kluge und geschickte Methoden. In einer Schmäschrift soll einer der Tricks festgehalten worden sein, wie die Priester ihre Machtposition über so lange Zeit behielten. Alle Ratsuchenden mussten ihre Frage, die sie der Pythia stellen wollten, auf Wachstafelchen schreiben und zur Zeremonie mitbringen. Angeblich sollen die listigen Priester diese Wachstafelchen bereits vor der Zeremonie den Ratsuchenden abgenommen haben, um sie heimlich mit einer glühenden Nadel zu öffnen. So konnten sie die Frage an die Pythia ungestört lesen und sich passende Antworten überlegen bzw. die Auswirkungen des Spruchs gedanklich durchspielen. Damit die Ratsuchenden von dieser List nichts mitbekamen, wurde das Wachstafelchen nach dem

Lesen der Zeilen wieder versiegelt. So erklärt sich auch, warum die Pythia genau wusste, was Kroisos kochte. Die Priester hatten wohl einen Spion losgeschickt, der herausfinden sollte, was Kroisos vorhatte. Um schneller an wichtige Informationen heranzukommen, errichtete Delphi in größeren Städten Außenposten, die ein dichtes Netzwerk für einen schnellen Informationsaustausch lieferten. Man könnte sagen, dass Delphi eine geschickte CIA in antiken Zeiten gewesen ist. Delphi war also der größte geheime Informationsknotenpunkt Griechenlands.

Im Laufe der Zeit bekleideten immer mehr weltliche Autoritäten das Priesteramt. So wurden weltliche Veränderungen durch das Priesteramt entscheidend gelenkt.

Neben der zentralen Lage, die Delphi in Griechenland besaß, wurde ein zusätzlicher Anreiz geschaffen, um nach Delphi zu pilgern: Delphi veranstaltete alle vier Jahre eigene Sportwettkämpfe – die pythischen Spiele, die fast den gleichen Ruhm verliehen wie die olympischen Spiele. Den Siegern wurde unsterblicher Ruhm versprochen. Vor allem dann, wenn sie nach ihrem Sieg eine Statue von sich anfertigen ließen und diese dem Heiligtum von Delphi zukommen ließen.



## SCHATZHÄUSER

Da die Ratsuchenden den Göttern z. B. bei erfolgreichen Kriegszügen aufgrund positiver Orakel Geschenke überbrachten, wurden tempelartige Schatzhäuser errichtet, um die Weihegaben aufzubewahren. In Delphi gab es zwanzig Schatzhäuser. Meist bestanden die Weihegeschenke aus Statuen oder Skulpturen. Andere Geschenke stellten zumeist Kriegsbeute dar – also Besitztum des Feindes. Doch daran sah damals niemand in Griechenland ein moralisches Dilemma.

Reichtum anhäufen und moralisch handeln schienen niemals recht zusammenzupassen. Auch heute noch nicht – auch wenn es zahlreiche Bemühungen gab und gibt. Zum Beispiel wird heute immer wieder darüber geredet, dass Banken auch ethisch handeln sollten. In Ethiktrainings wird also gelehrt, dass in Banken nach wie vor noch Menschen arbeiten bzw. dass Kunden auch als Menschen anzusehen sind. Ein Blick hinter diese Fassade an Wortgebilden wie Investment-Ethik,

Ethik-Audits etc. zeigt aber, dass es bei Banken immer um Zahlen und nicht um Menschen geht. Da helfen auch ausgeklügelte Werbestrategien nicht wirklich.

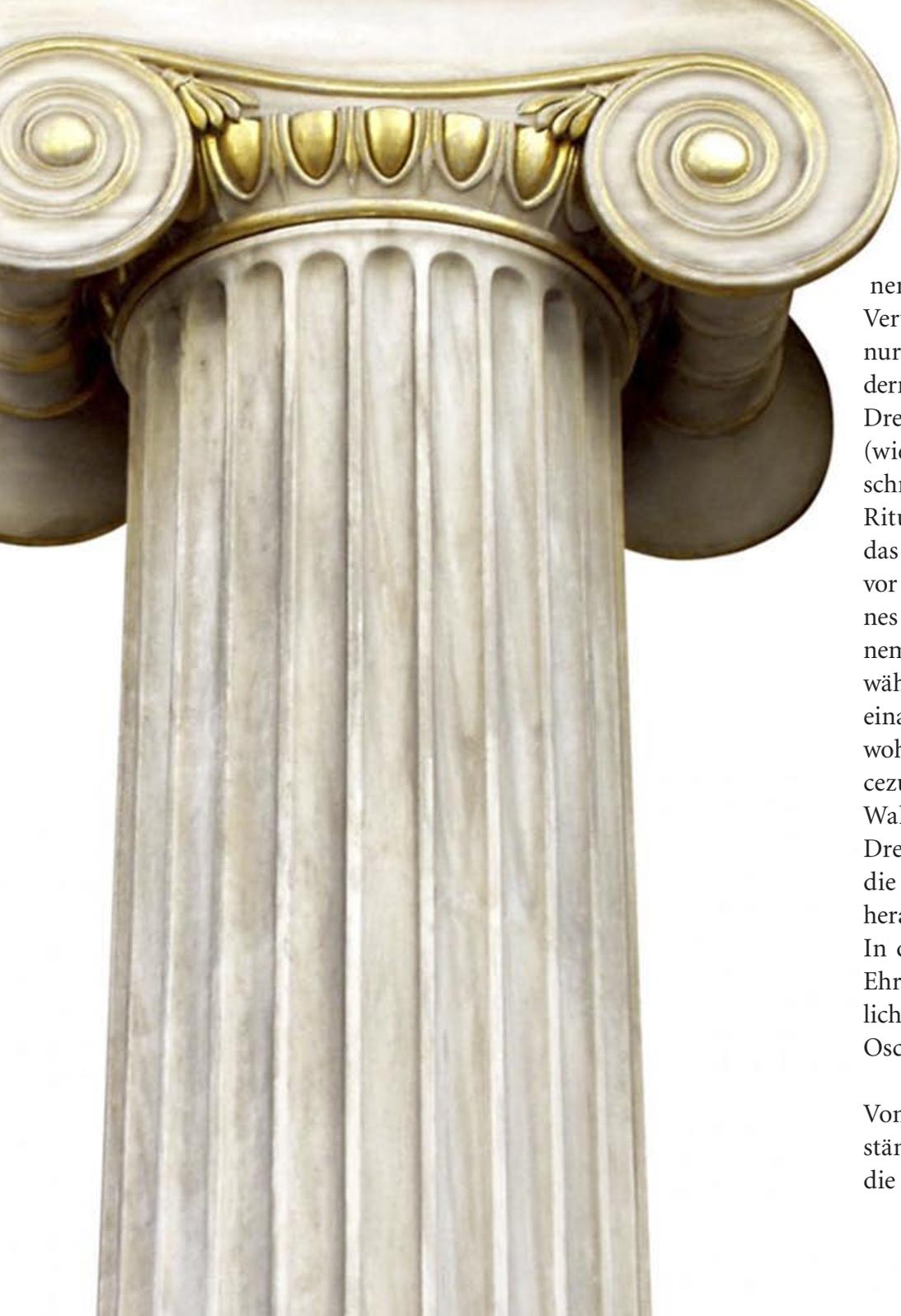
Doch wie gingen die Priesterinnen und Priester in Delphi damit um?

Die Weihegeschenke wurden nicht nur als Geschenke verstanden, sondern auch als Sühnegaben angesehen.



DAS NACHGEBaute SCHATZHAUS BEI DELPHI





## RUND UMS ORAKEL

Angeblich saß die Pythia ja auf einem Dreifuss. Ein Dreifuss war eigentlich ein Kessel auf drei Beinen, der ursprünglich in der Küche Verwendung fand. Dreifüsse sind nicht nur in Delphi verwendet worden, sondern auch in anderen Orakelstätten. Der Dreifuss aber auch andere Gegenstände (wie z. B. Steine, Weihegeschenke, Inschriften, Statuen) wurden direkt beim Ritual verwendet. Rituale verstärkten das mediale Ereignis (z. B. Reinigungen vor Orakelbefragungen, Entzündung eines Feuers, ...). Dass die Pythia auf einem hohen Dreifuss gesessen sein soll, während sie die berausenden Dämpfe einatmete, ist wohl anzuzweifeln, da sie wohl auch nur bei einem leichten Trancezustand vom Dreifuss gekippt wäre. Wahrscheinlicher ist, dass auf diesem Dreifuss eine Schale mit Losen stand, die nur für Ja- oder Nein-Antworten herangezogen wurden.

In der Antike wurde der Dreifuss als Ehre an die Weisesten überreicht – ähnlich der heute üblichen Verleihung des Oscars in Hollywood.

Von den genauen Abläufen und Umständen absehend lässt sich sagen, dass die damaligen Pythien (Priesterinnen)

bzw. Priester hervorragende Arbeit in Form von kryptischen, doch mit tiefem Sinn gefüllten Orakeln aussprachen. Denn sonst hätte das Orakel von Delphi niemals diesen guten Ruf und Weltruhm über mehrere Jahrhunderte hinweg erlangt.

Es gab Zeiten, in denen so viele Menschen das Orakel befragen wollten, dass mehrere Priesterinnen sich abwechseln mussten, um den Ansturm zu bewältigen. Delphi war sozusagen in der Antike der Renner unter den Orakelstätten. Wahrscheinlich trugen auch begabten Pythien dazu bei, denn sie waren nicht nur Weissagerinnen, sondern auch Dichterinnen und Sängerinnen.

Bei unzutreffenden oder unerwünschten Antworten des Orakels wurde der Fehler nie beim Orakel, sondern immer beim Kunden gesucht, der vielleicht unrein war bzw. die Vorbereitungen vor dem Orakel nicht genau durchgeführt hatte. Das delphische Orakel wurde niemals angezweifelt und dadurch wurde auch seine Machtausübung anerkannt. Ebenso wurden durch viele Orakel gesellschaftliche Wandlungen herbeigeführt sowie Gesetze aufrechterhalten oder mit Apollons Segen eingeführt.



## OMPHALOS – DER NABEL DER WELT

Plutarch, der häufig als Priester im Tempel anwesend war, sprach vom prophetischen Hauch, der die Pythia erfüllte und zum Orakeln brachte. Dies wurde lange Zeit als nette, aber erfundene Geschichte abgetan, bis der Geologe Jelle de Boer 1995 nach Beweisen für die Aussagen von Plutarch zu suchen begann. Anhand einer Gesteinsanalyse stellte Jelle de Boer fest, dass im Gestein Gase in kleinen Löchern eingeschlossen sind. Seine Untersuchungen ergaben, dass mit den Quellen Ethylen, Methan und Ethen an die Oberfläche drangen. Weiters fand Professor Jelle de Boer heraus, dass der Omphalos, ein kleiner konischer Stein (auch als Nabel der Welt bezeichnet), und eine Felsplatte (der Stein der Pythia) zusammengehören. Die Felsplatte lag waagrecht auf dem Boden und hatte Löcher in einer dreieckigen Form – wahrscheinlich war der Dreifuss in diesen Löchern verankert. Zusätzlich besaß die Felsplatte einen Durchlass, der nach unten hin größer wurde. Jelle de Boer ist überzeugt, dass auf diesem Durchlass der Omphalos stand und so die Dämpfe durch den Durchlass über den Omphalos, der in der Mitte ebenfalls eine kleine Öffnung besaß, in den Raum der Pythia strömten. Angeblich soll die Pythia in der einen Hand einen Faden vom Omphalos in der Hand gehalten haben, der mit einem netzartigen Flechtwerk überzogen war, in der anderen Hand einen Lorbeerzweig, der wohl zur gesteigerten Wahrnehmung durch seine Düfte beitrug. Der Faden zum Omphalos könnte als Verbindungskabel zu Mutter Erde ver-

standen werden – Mutter Erde sandte Botschaften mit Hilfe des Fadens an die Pythia.

### VERS ODER PROSA

Entgegen vieler mystischer Erzählungen sollen die Pythien ihre Orakel nicht nur in Versen gesprochen haben, sondern auch in Prosa. Plutarch teilte uns mit, dass die jeweilige Mitteilungsform immer von der Pythia, dem Ratsuchenden und von der jeweiligen Trendrichtung abhängig war. Als ursprünglich nur Könige und Tyrannen das Orakel aufsuchten, war es natürlich ratsam, nicht allzu klare Antworten zu orakeln, da sonst das Heiligtum von Delphi bald nur mehr Geschichte hätte sein können.

Doch das Verschlüsseln der Botschaften erfüllte zusätzlich ein wesentliches Bedürfnis der Menschen, die Sehnsucht nach Rätseln, Gleichnissen und Zweideutigkeiten, die ursprünglich als Kennzeichen für das Göttliche verstanden wurden.

In späteren Zeiten war jedoch Einfachheit gefragt. Der Sprachstil der Pythien passte sich diesem Trend an. Plutarch hielt dazu fest, dass die Pythien auf einfache Fragen wie „Werde ich heiraten?“ auch profane Antworten gaben.

Plutarch berichtete, dass sich Dichter in der Nähe der Tempel aufhielten und Prosaprüche in Verse schmiedeten und sowohl Vers als auch Prosa auf Täfelchen gravierten.

### DER IN ATHEN AUSGESTELLTE OMPHALOS, DER NABEL DER WELT





OEDIPUS AND SPHINX (1808)

VON JEAN-AUGUSTE-DOMINIQUE INGRES

## DRAMA UM ÖDIPUS

Die wohl berührendste Geschichte rund um das delphische Orakel handelt von Ödipus und seinen leiblichen Eltern, die das Orakel von Delphi mehrmals aufsuchten.

Das Königspaar Laios und Iokaste aus Theben blieb kinderlos und da sie sich um die Zukunft Thebens Sorgen machten, befragten sie das Orakel von Delphi. Dieses warnte die beiden davor, Kinder zu zeugen. Sollten sie einen Sohn zeugen, würde Laios von der Hand seines Sohnes getötet werden. Doch das Königspaar missachtete die Warnung (wohl in der Hoffnung, einen Tochter zu empfangen) und zeugte Ödipus. Um der delphischen Vorhersage zu entfliehen, setzten Laios und Iokaste ihren Sohn aus. Ihr Diener hatte jedoch Mitleid mit Ödipus und übergab ihn an einen Hirten. Dieser wiederum gab ihn weiter an das kinderlose Herrscherpaar Polybos und Merope aus Korinth.

Als Ödipus als Erwachsener die Nachfolge antreten sollte, erfuhr er, dass er nicht der Sohn des Königs von Korinth sei. Daraufhin befragte Ödipus das Orakel in Delphi über sein Schicksal. Er erhielt die Botschaft, dass er seinen Vater töten und seine Mutter heiraten werde. Darüber entsetzt wollte er nie

wieder nach Korinth zurückkehren und irrte völlig ziellos umher.

Als er zu einer Weggabelung kam, blieb er kurz stehen, um zu überlegen, welchen Weg er einschlagen sollte.

Von woanders her kam eine königliche Kutsche. Da Ödipus ganz versunken da stand, schob ihn ein Diener des königlichen Trosses einfach beiseite. Darüber erbost erschlug Ödipus den Diener und auch dessen zu Hilfe eilenden Herrn. Was Ödipus jedoch nicht wusste, war, dass dieser vornehme Herr Laios war – also sein leiblicher Vater.

Immer noch völlig verstört über den Orakelspruch zog Ödipus nach Theben, wo Laios bereits vermisst wurde.

Iokastes Bruder Kreon übernahm kurzerhand das Zepter. Die Stadt Theben wurde von einem Ungeheuer namens Sphinx tyrannisiert, das den vorbeikommenden Menschen Rätsel stellte und diese tötete, wenn sie es nicht lösen konnten. Kreon verkündete, dass derjenige, der Theben von der Sphinx befreien würde, König von Theben werden sollte und Iokaste zur Gemahlin erhalte.

So kletterte Ödipus zur Sphinx empor, welche auf einem Felsen hockte. Die Sphinx fragte Ödipus, was das für ein Wesen sei, das morgens auf vier, mit-



## DRAMA UM ÖDIPUS

tags auf zwei, jedoch abends auf drei Beinen gehe. Ödipus antwortete: „Der Mensch, der sich als Kind auf allen vieren bewegt. In der Blüte seines Lebens geht der Mensch auf zwei Beinen, im Alter benötigt er den Stock als Stütze.“ Da die Antwort richtig war, stürzte sich die Sphinx vom Felsen und machte damit Ödipus zum König von Theben. So kam es auch, dass der zweite Teil des delphischen Orakels wahr wurde: Ödipus heiratete seine Mutter!

Er ahnte jedoch nichts davon und war mit Iokaste glücklich verheiratet. Nach einer gewissen Zeit jedoch zog die Pest in die Stadt Theben und führte zu völliger Unfruchtbarkeit. Daher schickte Ödipus seinen Schwager Kreon nach Delphi, um vom delphischen Orakel Rat zu erbitten. Von Delphi zurückgekehrt verkündete Kreon die Antwort des Orakels vor dem ganzen Volk von Theben: Theben würde erst dann von allen Plagen befreit werden, wenn Laios Mord gerächt sei.

Ödipus schwor daraufhin einen heiligen Eid, dass er selbst nicht ruhen werde, bis der Mörder gefasst sei.

Mittlerweile wurde er auch zum König von Korinth gewählt, wobei er dabei mit endgültiger Gewissheit erfuhr, dass er

nicht der leibliche Sohn von Polybos und Merope war. Langsam dämmerte Ödipus die fürchterliche Erkenntnis, dass sich das delphische Orakel in seiner Angelegenheit nicht geirrt hatte. Als Ödipus die Wahrheit erkannte, war er so erschüttert, dass er sich selbst das Augenlicht nahm, um sein Inneres erforschen zu können, ohne von Äußerlichkeiten abgelenkt zu werden.

Der Fluch, vor dem das delphische Orakel warnte, hatte sich leider erfüllt.

Heute stehen Orakelstätten nicht mehr so im Vordergrund wie in der Antike. Die Umgebung spielt heute kaum mehr eine Rolle, im Mittelpunkt stehen Menschen mit hellsichtigen Fähigkeiten. Dennoch sollte man wie schon in der Antike darauf achten, wie vielfältig Vorhersagen interpretiert werden können. ◆

VON MAG. DANIELA KORNEK

### Weiterführende Links:

◀ [www.delphic-oracle.info](http://www.delphic-oracle.info) ▶

◀ [www.sacred-destinations.com](http://www.sacred-destinations.com) ▶



OEDIPUS AND THE SPHINX (470 V. CHR.)



# 6. Kongress für Grenzwissen

11.10.2008 - 12.10.2008



## *Prof. Hans J. Bocker*

Prof. Hans J. Bocker ist weltweit als Finanz- und Wirtschaftsjournalist, Kolumnist, Unternehmensberater und Autor unterwegs, widmet sich aber auch der Nachwuchsförderung als Hochschullehrer.



## *Dr. Jesse A. Marcel jun.*

Der letzte noch lebende Zeuge der Ereignisse in Roswell 1947. In seinem Vortrag schildert der Sohn des damaligen Nachrichtendienstoffiziers Major Jesse Marcel, der die Fundstelle der Wrackteile untersuchte, die wirkliche Geschichte seines Vaters.



## *Andreas von Rétyi*

Andreas von Rétyi ist seit zwanzig Jahren Wissenschaftsjournalist und Sachbuchautor. In seinen erfolgreichen Veröffentlichungen widmet er sich einem breiten Spektrum von Themen, die in den großen Medien kaum oder gar nicht zur Sprache kommen.



## *Armin Risi*

Geboren 1962 in Luzern. Besuchte das lateinische Gymnasium in Luzern und war 1980 einer der führenden Schach-Junioren der Schweiz, achtzehn Jahre Studium der Sanskrit-Schriften in verschiedenen vedischen Klöstern in Europa und Indien.



## *Robert Spengler*

Jahrgang 1970  
Nach dem Gymnasium Elektriker- und Funkelektronikusbildung  
1998 Offiziersausbildung und Ausbilder an der Offizierschule der Luftwaffe in Fürstentfeldbruck  
Seit 1999 autodidaktisches Studium von Geheimwissenschaften und der wahren Geschichtslehre



## *Karin Tag*

Karin Tag erforscht seit 12 Jahren elektromagnetische Felder und Photonenenergien. Sie ist Leiterin des Seraphim-Instituts (Erforschung energetischer Felder im Bereich Grenzwissenschaften), Direktorin des ISR-Instituts (Forschung mit Photonenenergien an medizintechnischen Projekten) in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Pristina, Kosovo.



## *Dr. Hans-Joachim Zillmer*

Im Jahre 1950 geboren, zweiter Bildungsweg, Diplom-Ingenieur für Bauwesen, Studium Gesamthochschule Wuppertal, Hochbegabtenstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung, Dr. rer. pol., verzeichnet in der Prominentenzyklopädie »Who's Who in Deutschland«, Autor des Bestsellers „Darwins Irrtum“, auch bereits erschienen in Englisch, Spanisch, Italienisch, Tschechisch, Bulgarisch, Estnisch, Lettisch, Slowakisch, Polnisch und Koreanisch.

## Samstag, 11. Oktober 2008

09.00 Uhr: Einlaß in den Veranstaltungssaal  
10.00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer  
10.15 Uhr: Vortrag Robert Spengler / Realität Antigravitation  
12.00 Uhr: Mittagspause  
14.00 Uhr: Vortrag Dr. Hans-Joachim Zillmer / Kontra-Evolution  
15.30 Uhr: Pause  
16.30 Uhr: Vortrag Andreas v. Rétyi / Die Terror(f)lüge  
18.00 Uhr: Pause  
19.30 Uhr: Vortrag Dr. Jesse Marcel jun. (mit Dolmetscher) / Roswell  
22.30 Uhr: Ende des 1. Kongresstages

Änderungen des Kongressablaufs und/oder der Vortragenden sind möglich und werden kurzfristig bekanntgegeben..

## Sonntag, 12. Oktober 2008

09.00 Uhr: Einlaß in den Veranstaltungssaal  
10.00 Uhr: Vortrag Armin Risi / Gott und die Götter  
12.00 Uhr: Mittagspause  
14.00 Uhr: Vortrag Karin Tag / Mysterium Kristallschädel  
15.30 Uhr: Pause  
16.30 Uhr: Vortrag Prof. Hans Bocker / Weltfinanzlage  
18.30 Uhr: Verabschiedung und Ende des Kongresses

<http://www.starservice.de>

<http://www.osirisbuch.de>

## Veranstaltungsort:

Landgasthof „Zur alten Post“,  
OT March, Hauptstr. 37,  
94209 Regen (D)  
Teilnahmegebühr:  
50.00 EUR

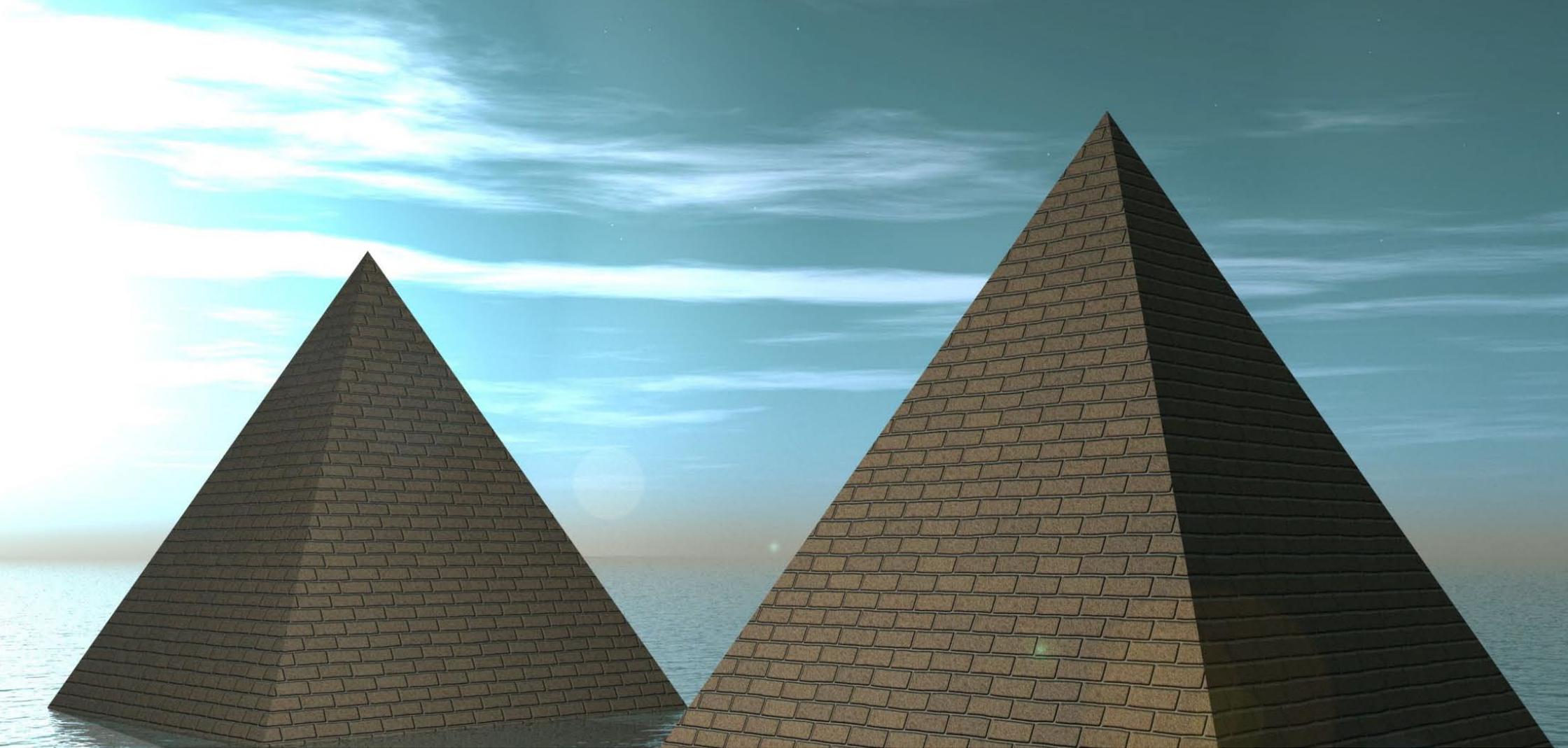




# DIE ENERGIE DER PYRAMIDEN

GRUNDSÄTZLICHE ERKENNTNISSE ZUR  
PYRAMIDALEN ENERGIE-NUTZUNG  
UND DEREN UMSETZUNG IN  
NEUARTIGE, KONKRETE BAUVORHABEN





**Folgender Artikel befasst sich mit bekannten, allgemein anerkannten, aber auch zweifelhaften Nutzungsmöglichkeiten von Pyramiden. Dabei werden grundlegende Aussagen zur Wirkungsweise getroffen und es wird mit unnützen Aussagen aufgeräumt. Unrealistische Wirkungen und solche, zu denen derzeit keine wissenschaftliche**

**exakte Beweisführung möglich ist, werden klar unterschieden und als solche gekennzeichnet. Es wird dargelegt, wie logisch abgeleitete und nachvollziehbar dargestellte Erkenntnisse in neue Entwicklungen und den Bau von Prototypen münden. Die neue Bauweise eröffnet ein weites Feld für vertiefende Forschungen.**

**G. Manubrius ist neben seinen alternativen Tätigkeiten seit Jahrzehnten in der Funk- und Nachrichtentechnik tätig und schafft hier eine Synthese aus wissenschaftlich fundierten Kenntnissen aus dem Gebiet hochfrequenter Energiefelder mit tradierten Erfahrungen aus der geistigen Welt.**



## GESCHICHTLICHES

Pyramiden wird seit alters her eine besondere Bedeutung zugemessen. Wir finden antike Bauwerke dieser Art nicht nur bei den Ägyptern im nordafrikanischen Raum, sondern ebenso in Südamerika und Asien. Es gibt Überlegungen, ob nicht ein gemeinsamer Kulturkreis mit Südamerika – auf dem angeblich vor 20 000 Jahren eisfreien Kontinent Antarktis – bestanden haben könnte. Nach heutigen Erkenntnissen jedoch hat

es zwischen den betreffenden Völkern der Antike keine Kontakte gegeben. Die Tatsache aber, dass Hochkulturen auf verschiedenen Erdteilen unabhängig voneinander die gleiche geometrische Grundform für heilige Bauten wählten, lässt den Schluss bestimmter Eigenschaften für diese Bauform nahe liegen. Ob die Baumeister im Altertum eine gesicherte Theorie oder gar bewiesene Kenntnisse für positive Einflüsse der Pyramidenform

hatten, wissen wir heute nicht mehr. Festzuhalten bleibt außerdem, dass lediglich die Bauwerke des antiken Ägypten sich von der stufenförmigen zur „ideal-geometrischen“ mit glatten Seitenwänden hin entwickelten.

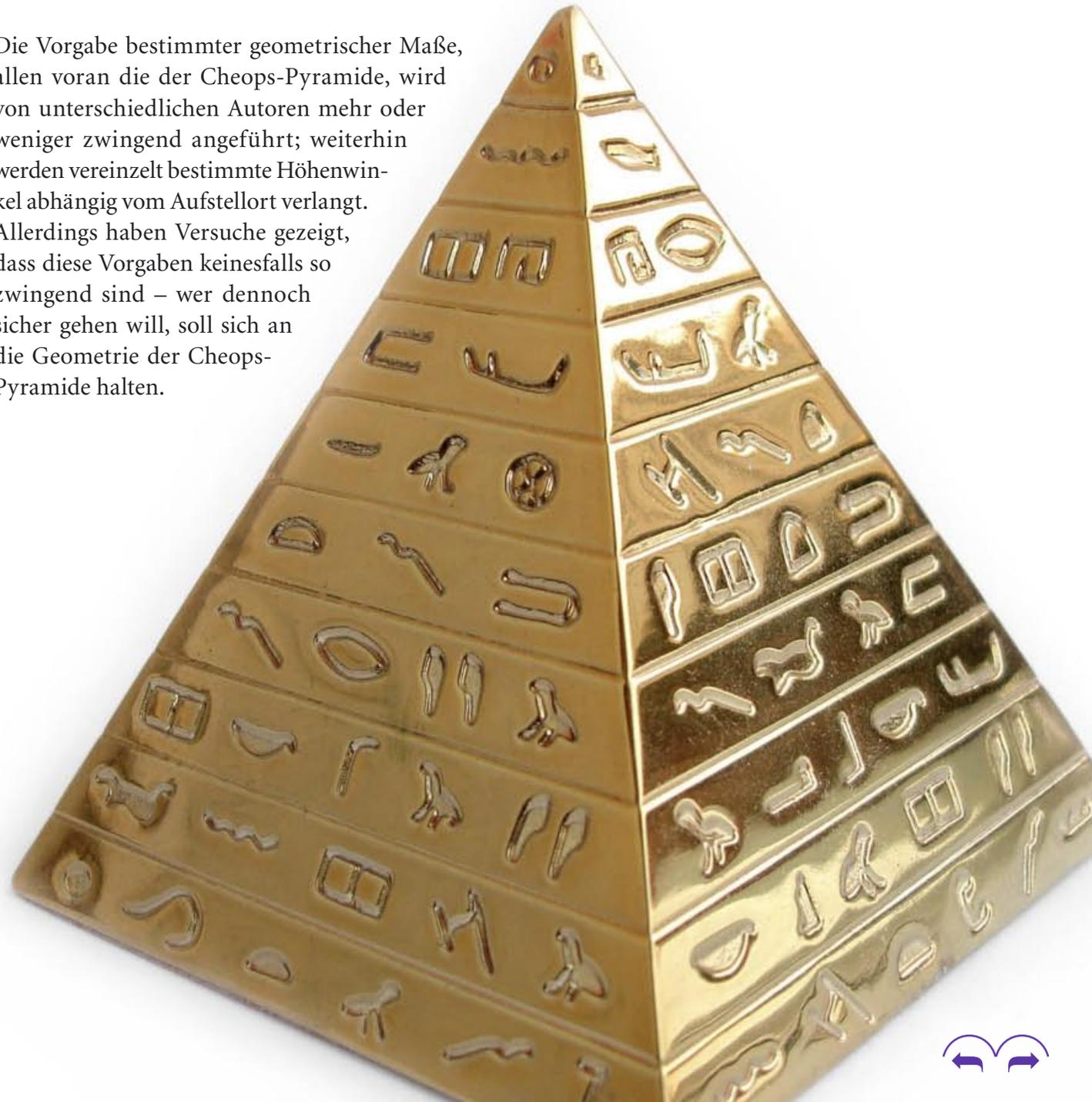


## ESOTERISCHE UND GEOMETRISCHE GRUNDSÄTZE

Pyramiden wird in der esoterischen Gedankenwelt eine ordnende Funktion im Chaos der Energiefelder zugeschrieben, und zwar nicht nur den gigantischen Original-Bauwerken, sondern auch den kleineren Modellen. Dass sie von sich aus Energie erzeugen, ist Unsinn, sie können als passive Bauteile lediglich in der Lage sein, vorhandene Energien zu kanalisieren und sie in einer positiven Form dem Menschen und seinem Lebensbereich direkt oder abgeleitet zur Aufladung von Gegenständen oder Medikamenten nutzbar machen. Dieses in der esoterischen Gemeinschaft allgemein geltende Gedankengut soll für die nachfolgende Abhandlung als gültige Voraussetzung angenommen werden, obwohl sie im naturwissenschaftlich klassischen Sinne nicht bewiesen ist.

Allen in Frage kommenden Pyramiden ist geometrisch gemein, dass sie eine quadratische Grundfläche und Dreiecke als Seitenflächen haben. Die Spitze (Apex) ist stets himmelwärts gerichtet. Obwohl in kleineren Bauformen durchaus realisierbar, ist kein Fall bekannt, in dem eine Pyramide als ordnender Funktionsträger auf der Spitze stehend betrieben wurde. Es ist also davon auszugehen, dass die Pyramide, nützlich arbeitend, stets auf ihrer Basis zu stehen hat, so wie es auch unserem Empfinden und unserem Stabilitätssinn entspricht.

Die Vorgabe bestimmter geometrischer Maße, allen voran die der Cheops-Pyramide, wird von unterschiedlichen Autoren mehr oder weniger zwingend angeführt; weiterhin werden vereinzelt bestimmte Höhenwinkel abhängig vom Aufstellort verlangt. Allerdings haben Versuche gezeigt, dass diese Vorgaben keinesfalls so zwingend sind – wer dennoch sicher gehen will, soll sich an die Geometrie der Cheops-Pyramide halten.



## ZUR THEORIE DER WIRKUNGSWEISE, EINIGE HALB- UND UNWAHRHEITEN

Wir wenden uns zuerst einigen Überlegungen zu, die weit verbreitet sind, aber eigentlich aus dem Weg geräumt werden müssten:

Für das Wirkungsprinzip der Pyramide wird reichlich oft und pauschal das „inzwischen verlorene Geheimwissen“ untergegangener Kulturen erwähnt, doch verschweigen die Autoren leider, dass sie dieses Wissen selbst auch nicht haben! Dazu wird die zwingende Vorgabe der Seitenverhältnisse der Cheops-Pyramide und deren Beziehungen zu geografischen und astronomischen Gegebenheiten aufgeführt. Darunter sind Tatsachen, aber auch Binsenweisheiten und Spekulationen schlichtweg Blödsinn. Die Aussage beispielsweise, dass ein durch die Cheops-Pyramide laufender Meridian die Erde genau in zwei Hälften teilt, ist genauso wertvoll wie die, dass es nachts dunkel und am Tage hell ist. Jeder Meridian teilt die Erde in zwei Hälften. Ob er durch das Brandenburger Tor, die Londoner Tower-Bridge oder unser Wohnzimmer läuft, spielt keine Rolle. Auch die starke Aussage, dass die Winkelsumme jeder Seitenfläche exakt  $180^\circ$  beträgt, ist so eine Binsenweisheit, denn in jedem Dreieck beträgt die Winkelsumme  $180^\circ$ . Das sind keine revolutionären Erkenntnisse durch selbsternannte Experten, sondern das Arbeiten mit vermeintlicher Weise wissenschaftlichen Begriffen, die lediglich Erstaunen für völlig belanglose Tatsachen hervorrufen sollen. Ebenfalls ist die Erkenntnis, dass die Höhe der

Cheops-Pyramide in einem „annähernden“ mathematischen Verhältnis der Erde von der Sonne in Kilometern steht, ein seltsames gedankliches Konstrukt – denn das metrische Längenmaß besaßen die alten Ägypter nicht. Wir könnten einen x-beliebigen Gegenstand nehmen, Haus, Auto, Fußball, Kanaldeckel usw. und mit entsprechenden Ableitungen von Seitenverhältnissen und mathematischen Konstrukten „magische Übereinstimmungen“ mit unserem Universum erzielen. Das wäre aber keinesfalls seriös und würde ein bestimmtes Tassenmodell, einen Armreif oder einen Hula-Hoop-Reifen zum esoterischen Kultgegenstand erklären.

Ebenfalls halte ich die Nennung von Pyramiden im Zusammenhang mit der Neutralisierung von Erdstrahlen für reichlich zweifelhaft. Pyramiden sollen vorhandene nützliche Energien in ihrer Wirkung verstärken. Für die so genannte Entstrahlung sollen andere, für diese Fälle bewährte Methoden Anwendung finden.

### EXKURS: WISSENSCHAFTLICHE METHODEN

Schwierig bei allen möglichen Verwendungen, die heute für Pyramiden von seriösen, aber leider manchmal auch zweifelhaften Experten in Feld geführt werden, ist die Beweisführung ihrer Wirksamkeit nach wissenschaftstheoretischem Verständnis. Eine Aussage ist noch lange nicht dadurch bewiesen, indem man sie behauptet. Nötig ist ein nachvollziehbarer Beweis. Dazu gehört zum Beispiel die so genannte „intersubjektive Nachprüfbarkeit“. Sie bedeutet, dass alle Versuche und Experimente an allen Orten von jedem unter den gleichen entsprechenden Versuchsbedingungen mit den gleichen Ergebnissen nachvollzogen werden können. Schwierigkeiten ergeben sich ebenfalls bei der Dokumentation dieser Ergebnisse, denn sie müssen nach anerkannten Regeln messbar und von jedem anhand gültiger Messwert-Skalen zu interpretieren sein.

Leider finden wie solche Gegebenheiten bei Pyramiden (und vielen weiteren Fällen im esoterischen Bereich) nicht vor. Wir können unsere Aussagen nur auf die rein persönlichen und subjektiven Erfahrungswerte von Anwendern und Probanden stützen, die für diese Personen aber selbstverständlich zutreffend, richtig und gültig sind. Wir nehmen sie für unsere Anwendung dann als allgemein gültig an, solange sie nicht an der Wirklichkeit scheitern.



## ALLTAGSERFAHRUNGEN

Um wissenschaftlich hieb- und stichfest bewiesene allgemeingültige Aussagen zu erzielen, müssten über das ganze Land verteilt hunderte, nach strengsten Anforderungen etwa ein- bis viertausend, nach anerkannten Kriterien der empirischen Forschung ausgewählte Probanden über einen Zeitraum von vielen Monaten mehrmals täglich auf einer festgelegten Skala ihr Empfinden in vielen Bereichen dokumentieren. Es reicht für solche Zwecke nicht, etwa nur „Wohlbefinden“ oder „Unwohlsein“ nach dem Aufstehen auszuwählen. Viele Bereiche des gesamten Empfindens und der Vitalität (Appetit, Verdauung, körperliche und geistige Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit, Gefühlslagen, Verletzungsanfälligkeit, zwischenmenschliche Beziehungsfähigkeit und... und... und...) mit und ohne Einfluss einer Pyramide wären zu untersuchen. Wenn jetzt noch der eigene Biorhythmus der Probanden, das Wetter, die Jahreszeit und sogar der Rhythmus der Sonnenaktivität (der im Mittel etwa elf Jahre beträgt und erhebliche Auswirkungen auf die **IONOSPHERE** hat) berücksichtigt werden sollen, leuchtet jedem Leser ein, dass ein derartiges Forschungsvorhaben, das zudem auch noch fachlich betreut, beaufsichtigt, dokumentiert und vor allem ausgewertet werden muss, enorme Summen verschlingen würde. Da zudem der Ausgang wie bei jedem Forschungsvorhaben fraglich ist,

dürfte sich auf lange Sicht niemand finden, der ein solches Projekt finanziert.

### AUF DIE WIRKUNG KOMMT ES AN

Für den praktischen Alltag allerdings gibt es genug Aussagen von Anwendern, die sich begeistert über die positive Beeinflussung durch pyramidale Feldkonzentrationen äußern. Ob es sich dabei um einen Placebo-Effekt (also psychologisch gesteuerte Auswirkungen) oder tatsächlich physische Einwirkungen auf die Zellbiologie handelt, spielt für die Tauglichkeit der Pyramiden eine sekundäre Rolle. Der Nutzen ist da, und auf den kommt es schließlich an. Bei allen Versuchen und Selbstversuchen mit pyramidalen Einflüssen ist nach den erfahrenen Aussagen auch keine schlagartige Änderung an der eigenen Persönlichkeit zu erwarten. Es dauert schon eine gewisse Zeit, bis sich der eigene Organismus darauf eingependelt hat. Dazu mehr im folgenden Abschnitt.



## GÄNGIGE WIRKSAMKEITSTHEORIE UND DEREN PLAUSIBILITÄT

Untersuchen wir, welche Theorie für die Wirksamkeit vorgetragen wird und was möglicherweise bei Zugrundelegung physikalisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse diese Wirkung noch steigern könnte.

Gemeinhin wird angenommen, dass Energiefelder, die auf die Pyramide treffen, sich im Apex, der Spitze, in einer bestimmten Energieform konzentrieren; dort findet der erste ordnende Übergang zur Umgebung statt. Innerhalb des Pyramidenkörpers baut sich zusätzlich ein wie auch immer geartetes Energiefeld auf, welches in Harmonie mit dem Erdmagnetfeld liegt und so durch seinen eigenen, seitlich nach außen dringenden Einfluss eine weitere ordnende Kraft darstellt. Innerhalb der Pyramide soll durch das dort herrschende Feld der ordnende Einfluss am Größten sein. (siehe *Abb. 1*)

Wir wissen aus der Physik, dass sich ein Feld zwischen zwei Polen bildet, das Erdmagnetfeld zwischen dem magnetischen Nord- und Südpol. Innerhalb des Erdmagnetfeldes, das übrigens Schwankungen unterliegt und dessen Pole wandern, kann es eine beliebige Anzahl weiterer magnetischer Felder geben, z. B. um jeden Magneten, um jeden stromdurchflossenen Draht, um Blitze bei Gewittern usw. Die Kraftlinien dieser Felder können in ihrer Hauptrichtung gemeinsam mit dem Erdmagnetfeld liegen, aber auch davon abweichen. Treffen in einem elektromagnetischen Wechselfeld zwei Wellenberge

aufeinander, verstärkt es sich, treffen Wellenberg und Wellental aufeinander, löschen sie sich in ihrer Wirkung gegenseitig aus. Offensichtlich wird hier für die Pyramiden-Theorie ein Analogieschluss vorgenommen dahingehend, dass ein in Harmonie zum Erdmagnetfeld liegendes pyramidales Energiefeld eine Verstärkung des positiven Einflusses bewirkt. Nur welcher physikalischen

Natur dieses pyramidale Energiefeld ist, bleibt bis jetzt noch nicht bewiesene Theorie. Offensichtlich geht man davon aus, dass dem Erdmagnetfeld und mit diesem zusammen dem Schwerefeld physikalisch nicht fassbare, weitere Energie- und Feldanteile angehören, die durch die Pyramide geordnet und konzentriert werden. Die oftmals aufgeführten Hartmann-Gitter und Curry-Netze bleiben

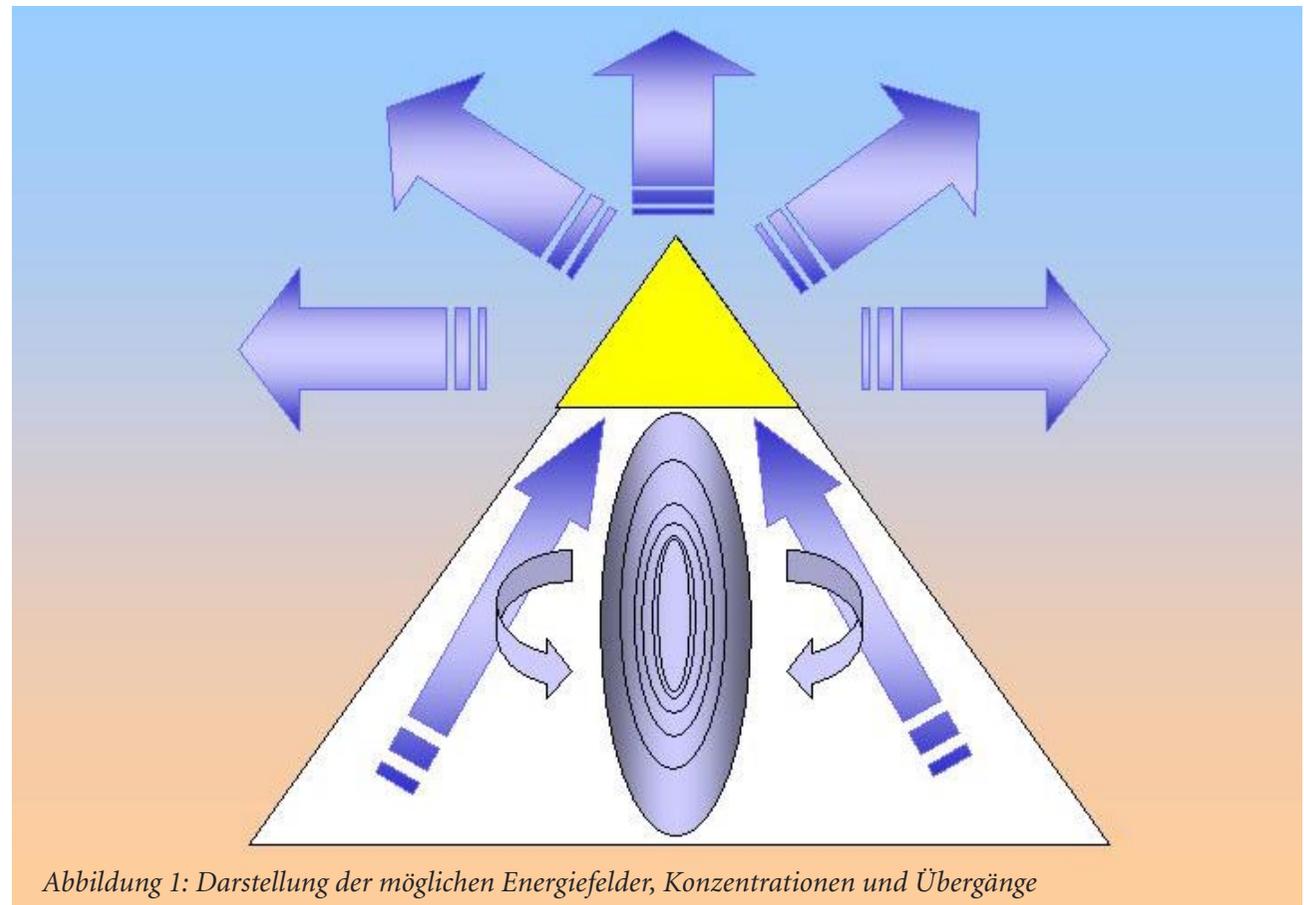


Abbildung 1: Darstellung der möglichen Energiefelder, Konzentrationen und Übergänge



## GÄNGIGE WIRKSAMKEITSTHEORIE UND DEREN PLAUSIBILITÄT

in diesem Artikel außer Betracht, weil sie nach meinen Erfahrungen in keinerlei Zusammenhang mit Pyramiden und deren Energiefeldern stehen und ich ihre Existenz überhaupt anzweifle.

Auf das physikalisch messbare Erdmagnetfeld haben die meisten käuflichen Pyramiden nicht den geringsten magnetischen Einfluss: Die bestehen aus einem Material, das sich nicht magnetisieren lässt (wie Kupfer, Aluminium, Edelstahl) und vielfach nicht einmal Elektrizität leitet (z. B. Acryl, Holzfasern). Interessant ist aber, dass trotz dieser Eigenarten von vielen positive Ergebnisse geschildert werden. Offensichtlich gibt es doch einen Einfluss. Bei meinen Forschungen bin ich vergleichsweise auf folgende interessante Phänomene gestoßen: In der Funktechnik gibt es die Bauform kleiner Loop-Antennen (auch Magnet-Antennen genannt, da sie auf die magnetische Komponente der elektromagnetischen Funkwellen reagieren, obwohl sie keinerlei magnetisierbare Bauteile besitzen). Deren elektrisches Feld wird in einem kleinen Kondensator konzentriert und kann bei entsprechender Sendeleistung so stark werden, dass nichtleitende Materialien, wenn

sie in die Feldlinien gebracht werden, zu rauchen beginnen (im Fall von Epoxidplatten) oder sogar brennen (bei farbigem Acryl). Beide Fälle sind bei Funkamateuren vorgekommen und in Fachorganen beschrieben. Wir sehen hier, dass an sich nicht leitendes Material (sog. „verlustbehaftetes Dielektrikum“) durch ein elektrisches Feld beeinflusst wird. Und weiter: Wenn ein Schiff für mehrere Monate nicht auf See,

sondern an einem festen Liegeplatz gewesen ist, haben sich die Elementarmagnete im Schiffbau Stahl dermaßen durch das erdmagnetische Feld ausgerichtet, dass die Ablenkungstabelle für den Magnetkompass nicht mehr genau ist und erst nach mehrwöchiger Seefahrt mit wechselnden Kursen die ursprünglichen Verhältnisse wieder



## GÄNGIGE WIRKSAMKEITSTHEORIE UND DEREN PLAUSIBILITÄT

hergestellt werden. Das ist kein aus der Luft gegriffenes Hirngespinnst, sondern in Seefahrts-Lehrbüchern nachzulesen. Sollten dem irdischen Magnetfeld Energieanteile zu Eigen sein, die das Material der Pyramide beeinflussen, können sich dessen relevante Elementarteilchen im Laufe der Zeit diesen Feldern gemäß ausrichten.

Vielleicht wird aus diesem Grunde vorzugsweise weißes Acryl zum Bau gewählt, da sich die im Material eingebetteten Farb-Partikelchen ähnlich den Elementarmagneten beeinflussen lassen könnten.

Um diese Erkenntnis auf den pyramidalen Anwendungsfall zu übertragen, wird jetzt verständlich, warum ich oben davon sprach, dass ein längerer Zeitraum zum „Einpendeln“ des Pyramidenfeldes auf den Organismus von Nöten ist. Auch wird jetzt klar, warum man sich schon vor dem Kauf oder Bau einer Pyramide Gedanken über den Standort machen sollte, da es nach der geschilderten Theorie unbedingt nötig ist, der Pyramide einen eigenen Standort zu geben, der möglichst nicht verändert wird und an dem sie nicht bewegt wird.

Bei einigen käuflichen Modellen wird die Energiekonzentration an der Spitze abgegriffen und über eine leitfähige Verbindung einer Metallplatte zugeführt. Diese Platte dient als Standplatz für Gegenstände, besonders Medikamente, die sich positiv aufladen sollen;

wir finden so eine Verwendung z. B. in Arztpraxen. Da zwischen dem Pyramidenkörper und der Leitung keine elektrisch messbare Verbindung besteht, muss es sich um eine kapazitive oder induktive Einkopplung handeln. Zur Aufladung der Medikamente sei erwähnt, dass eigentlich nur solche auf homöopathischer Basis in Frage kommen. Lediglich deren Potenzierung lässt eine Beeinflussung durch Energiefelder zum Tragen kommen; Präparate der Schulmedizin, die durch ihren unmittelbar chemischen Einfluss wirken, dürften in ihrer Wirkung durch Energieaufladung kaum zu beeinflussen sein, so sehr das den einen oder anderen auch enttäuschen mag!

### EXKURS: TAUGLICHKEIT VON METALLEN FÜR DEN PYRAMIDENBAU

Warum bei einigen Autoren bestimmte Metalle als „untauglich“ für den Pyramidenbau gelten, kann von mir nicht gänzlich nachvollzogen werden. Ob ein Metall „edel“ oder „unedel“ ist, bezeichnet erst einmal nur seine chemische Eigenart, nämlich die Affinität zu Sauerstoff. Über seinen „Wert an sich“ sagt das überhaupt nichts aus. Ausschlaggebend



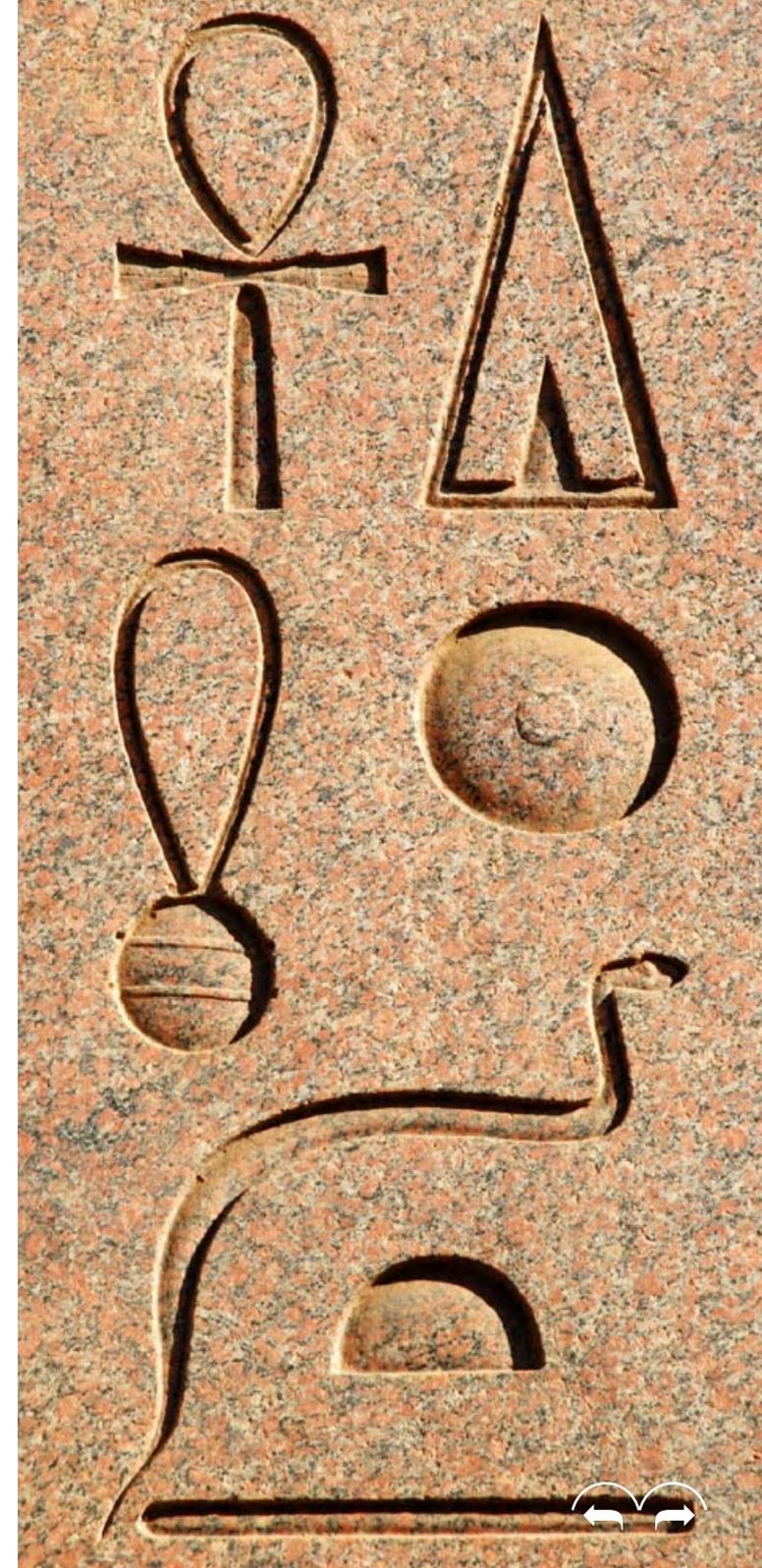
## MATHEMATISCHE GRUNDSÄTZE

sollten lediglich das magnetische Verhalten sowie die mechanischen Eigenschaften im Hinblick auf den zu realisierenden Pyramidentyp sein. Magnetisierbare Werkstoffe (Eisen, Ferrit und deren Varianten) schirmen elektrische und magnetische Felder, ein amagnetisches Metall (Kupfer, Aluminium u. a.) lediglich elektrische Felder ab. Hier bietet sich noch ein weites Feld für Erforschungen des Wirkungsprinzips, bevor solche Materialien als untauglich verteuft werden. Kupfer z. B. hat sich seit über 200 Jahren im Zusammenhang mit Entstrahlung und Energiebündelung als DAS Metall erwiesen, solange ein unmittelbarer Hautkontakt vermieden wird; warum soll es also nicht für den Pyramidenbau taugen? Wie gesagt, solche Einschränkungen, die vielleicht positive Eigenschaften eigener Produkte herausstellen soll, ist mir schleierhaft. Immerhin werden auch Pyramiden aus Metall mit Erfolg vertrieben. Berücksichtigt werden sollte auch, dass das große Vorbild der Cheops-Pyramide eine goldüberzogene Spitze hatte, also ebenfalls Metall zur Anwendung gelangte.

**RÜCKSCHLÜSSE UND THEORETISCHE WEITERENTWICKLUNG FÜR DEN BAU NEUER KONSTRUKTIONEN**  
Wir müssten also eine Pyramide konstruieren, die bekannte, aber unterschiedliche Prinzipien miteinander kombiniert und die vielleicht sogar neue, aus der kommerziellen Funktechnik bekannte Phänomene mit einbezieht. Wer jetzt erschrocken zurückweicht, sollte wissen, dass ge-

rade in der Funktechnik mit Antennen gearbeitet wird, und da muss der Vergleich mit unseren Anwendungen statthaft sein, denn Antennen verwerten (oder erzeugen) Energiefelder! Für diese bevorstehende Aufgabe wurden grundlegende Kenntnisse zusammengetragen und Wirkprinzipien entwickelt, deren Herleitung beschrieben und deren Gedankenkette begründet ist. Danach habe ich drei Typen in Hybridbauweise mit metallendem Apex auf nichtleitendem Korpus konstruiert. Der erste Typ wird als einzeln stehendes Modell zur positiven Beeinflussung eines Raumes betrieben, der zweite Typ als Kombi-Pyramide, welche eine kapazitiv gekoppelte Ableitung besitzt und zusätzlich Anteile in den Raum abgibt. Beim dritten Typ schließlich handelt es sich um eine reine Ableit-Pyramide mit induktiver Kopplung. Beide Typen mit Ableitung stellen ein Prinzip dar, welches für diesen Anwendungsfall neu ist und für dessen Entwicklung ich Urheberrecht beanspruche („System Manubrius“).

Zunächst einmal gilt es, für den Bau mathematische Grundsätze zu berücksichtigen. Eine Pyramide können wir für unsere Zwecke nur dann als „exakt“ bezeichnen, wenn ihre Grundfläche quadratisch ist und sich die Spitze genau über dem Schnittpunkt der Diagonalen auf der Grundfläche befindet (also in der geometrischen Mitte). Weiterhin können wir im Sinne der Symmetrie die Seitenteile als gleichseitige Dreiecke ausführen oder uns an altertümlichen Vorbildern orientieren.



## MATERIALIEN

Die Gesamtgröße der Pyramide richtet sich nach der Faustformel, dass eine untere Seitenlänge in cm mindestens der Größe des Raumes in m<sup>2</sup> entspricht. Diese Formel ist nirgends abgeleitet, hat sich aber bei Anwendern bewährt und findet sich bei vielen Konstrukteuren als Hinweis.

Für einzeln stehende Pyramiden sollten wir auf bewährte Materialien zurückgreifen und bevorzugt weiß (evtl. auch rot) gefärbtes Acryl verwenden. Es sollte allerdings nur gleichartiges Material einer Farbe und aus einer Fertigung für Boden und Seitenteile verwendet werden, um hier schon materielle Harmonie zu schaffen. Als Spitze können wir eine kleine, genau passende Pyramide aus Metall ohne Grundplatte konstruieren, deren Seitenteile sauber miteinander verlötet werden und die gewissermaßen als „Hütchen“ über unsere Acryl-Pyramide gestülpt wird. Möglich ist allerdings auch die von mir favorisierte Methode, reines Blattgold direkt auf den Pyramidenkörper zu bringen; das entspräche dem altertümlichen Vorbild der Cheops-Pyramide und wäre zugleich eine im doppelten Sinne wertvolle Lösung!

Bei der Vergoldung ist darauf zu achten, dass die glatten Seiten der Pyramide im Bereich der Goldauflage entsprechend präpariert werden. Entgegen evtl. anderer Meinungen bin ich

entschieden dafür, dass hier ein moderner Klebstoff (und zwar bestes Epoxid!) und keine altertümlichen Kleber wie etwa Gummi Ammoniacum verwendet werden. Der Grund ist ganz einfach darin zu sehen, dass das Acryl selbst ein moderner Werkstoff ist und bestens mit dem Epoxid harmoniert; zudem schließen wir schädliche Dämpfe aus. Gummi Ammoniacum oder Gummi Sandarrak haften auf den glatten Flächen ganz einfach nicht richtig und wir müssten verzweifelt aufgeben!

Als Gold kommt selbstverständlich nur reines Blattgold (24 Kt) in Frage, am besten doppelt dick. Der Preisunterschied zu einer niederkarätigen Legierung ist gemessen am Gesamtaufwand vernachlässigbar klein. Einzig limitierender Faktor dürfte die schwierige Beschaffbarkeit des 24-karätigen

Goldes sein, doch es gibt zuverlässige Lieferanten. Eine einzeln stehende Pyramide wäre unter Berücksichtigung dieser Hinweise jetzt schon fertig gestellt. Für den Stellplatz gelten die später gegebenen Hinweise. Besitzer einer Kunststoff-Pyramide müssen sich keine großen Gedanken über eine Neukonstruktion oder Neuanschaffung machen, sondern können sich ihr vorhandenes Exemplar an der Spitze vergolden oder vergolden lassen.. Bei Schwierigkeiten siehe die Hinweise am Ende des Artikels.



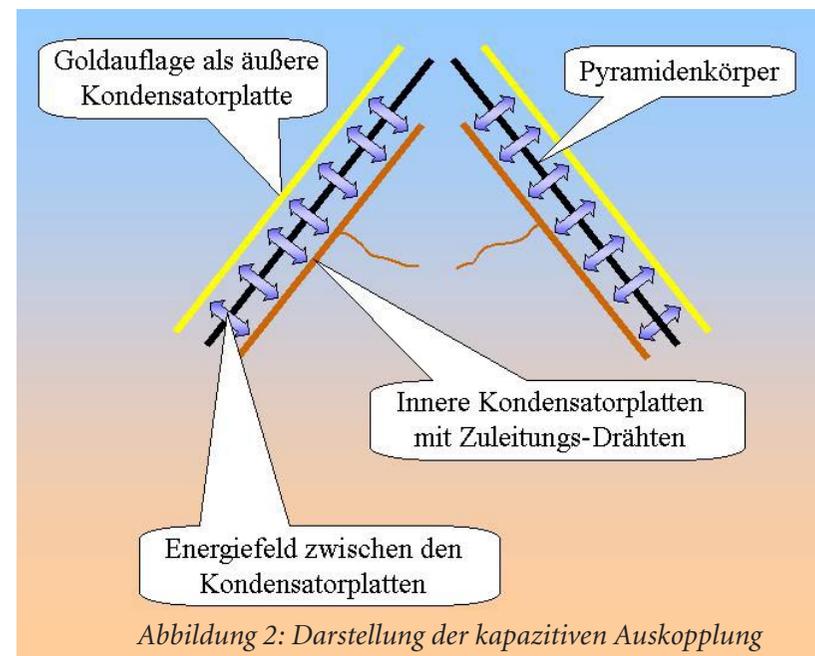
## DIE KOMBIPYRAMIDE

Um die Eigenschaften, über die wir uns bei einer Pyramide für die positive Beeinflussung eines Raumes freuen, auch für andere, zielgerichtete positive Aufladungen von Gegenständen oder Medikamenten mit nur einem Gerät zu nutzen, habe ich eine Ausführung entwickelt, die beide Aufgaben lösen kann. Wie schon im Abschnitt über die Wirksamkeitstheorie erwähnt, wird bei einigen Modellen das Energiefeld durch eine Leitung am oberen Ende abgegriffen. Eine nähere Untersuchung dieses Abgriffs ergab, dass keinerlei elektrische Verbindungen hergestellt waren und der Kabelanschluss lose im Pyramidenkörper hing. Um hier eine plausible Einkopplung zu ermöglichen, habe ich die Möglichkeit der kapazitiven Einkopplung über die metallene (goldene) Spitze der Pyramide entwickelt. Das hört sich etwas kompliziert an, ist es aber gar nicht, wenn man sich ein wenig mit der Materie befasst: Kapazitiv bedeutet über einen Kondensator, und der besteht aus zwei sich ganz eng gegenüberliegenden, aber voneinander isolierten Metallflächen, ausgeführt in den unterschiedlichsten Bauformen. Das isolierende Zwischenmaterial wird in der Elektrotechnik als Dielektrikum bezeichnet. Analog zu den Erkenntnissen aus der Elektrotechnik betrachten wir die vergoldete Spitze als die einer Kondensatorplatte. Wichtig ist, dass die Spitze von der übrigen Umgebung gut isoliert ist, was in unserem Fall ja durch das Acryl und das Epoxid schon prima gelöst ist! Der Pyramidenkörper bildet das Dielektrikum. Die Ableit-Elektrode steht isoliert

in der Pyramidenmitte und koppelt durch angeschlossene Kontaktflächen, welche die andere Kondensatorplatte bilden, kapazitiv auf die Apex-Vergoldung. Diese von mir entwickelte Kopplung verlässt das Prinzip der geschlossenen metallenen Spitze nach dem Vorbild der Cheops-Pyramide, um zu gewährleisten, dass trotz der Energie-Ableitung noch eine Komponente in den Raum übertragen wird. Es ist wichtig, dass keinerlei galvanischer Kontakt zur Goldspitze besteht, ansonsten würde sich ein Kurzschluss bilden und sich kein Feld zwischen den Platten aufbauen.

Abb. 2 verdeutlicht das Wirkprinzip. Mit einem empfindlichen Messgerät kann die Kapazität des Kondensators ausgemessen werden. Als Material für die inneren Kontaktflächen wählen wir Kupfer- oder Messingblech.

Es muss – und das wieder als gesicherte Erkenntnis aus der Physik – vermieden werden, das Kabel zur Energie-Ableitung außen vom Apex abzuführen. Ein außen liegender Leiter stört das Feld und bringt es ins Ungleichgewicht (ein im Strahlungsfeld einer Antenne liegendes Antennenkabel wird wegen der Gefahr unerwünschter Kopplungen ebenfalls vermieden!). Viel sinnvoller ist es, die Energie zentrisch im Innern der Pyramide abzuleiten und unter der Grundfläche seitlich wegzuführen.



führen. Dazu ist die Pyramide auf neutrale Füße oder einen geeigneten Sockel zu stellen. Über das Material dieses Sockels sollten wir uns keine großen Gedanken machen, es sollte lediglich nicht leitend und aus einem anderen Material als die Pyramide selbst sein.

Die Ankopplung führt in der Mitte der Pyramide senkrecht nach unten. Das ist ebenfalls aus der Antennentechnik abgeleitet, es wird z. B. bei Koaxial-Antennen so gemacht. Zentrisch im Inneren des Feldes angebracht, stört die Ableitung nicht und die Symmetrie bleibt gewahrt, es wird höchstens noch positiv eingekoppelt! Oben an der Spitze der Elektrode bildet eine Kugel den Übergang zur Umgebung. In der Antennentechnik wird in



## DIE KOMBIPYRAMIDE

bestimmten Fällen eine derartige Kugel als „Praselschutz“ eingesetzt, wir verwenden sie auch, um der Form eines isotropen Strahlers möglichst nahe zu kommen. Durch diesen kugelförmigen Übergang vernachlässigen wir die Umgebung nicht, gleichzeitig kompensieren wir einen Teil der Ableit-Verluste, indem nicht das ganze innere Feld abgeleitet wird (siehe *Abb. 3*). Am unteren Teil der Elektrode findet keine unmittelbare Verbindung

mit dem Pyramidenkörper statt, wir sorgen durch Einfügen eines Isolierstückes für eine wirksame Trennung. Als Material für die Elektrode wählen wir Messing, die Auskopplung am Boden erfolgt mit einem vergoldeten Stecker, um die Übergangswiderstände so gering wie möglich zu halten. Die nachfolgende Leitung mit möglichst großem Querschnitt sollte nicht länger als zwei Meter sein, drei Meter

stellen das absolut vertretbare Maximum dar; für so ziemlich alle Anwendungsfälle dürften wir mit dieser Kabellänge eine praktische Lösung gefunden haben. Sehr gut eignen sich hierfür hochflexible Messleitungen aus der Labor-Elektronik oder die einzelne Ader eines qualitativ erstklassigen Lautsprecher-Kabels. Bei fertig konfektionierten Messleitungen sollten wir einen Stecker durch eine fest angelötete, vergoldete Ausführung ersetzen.

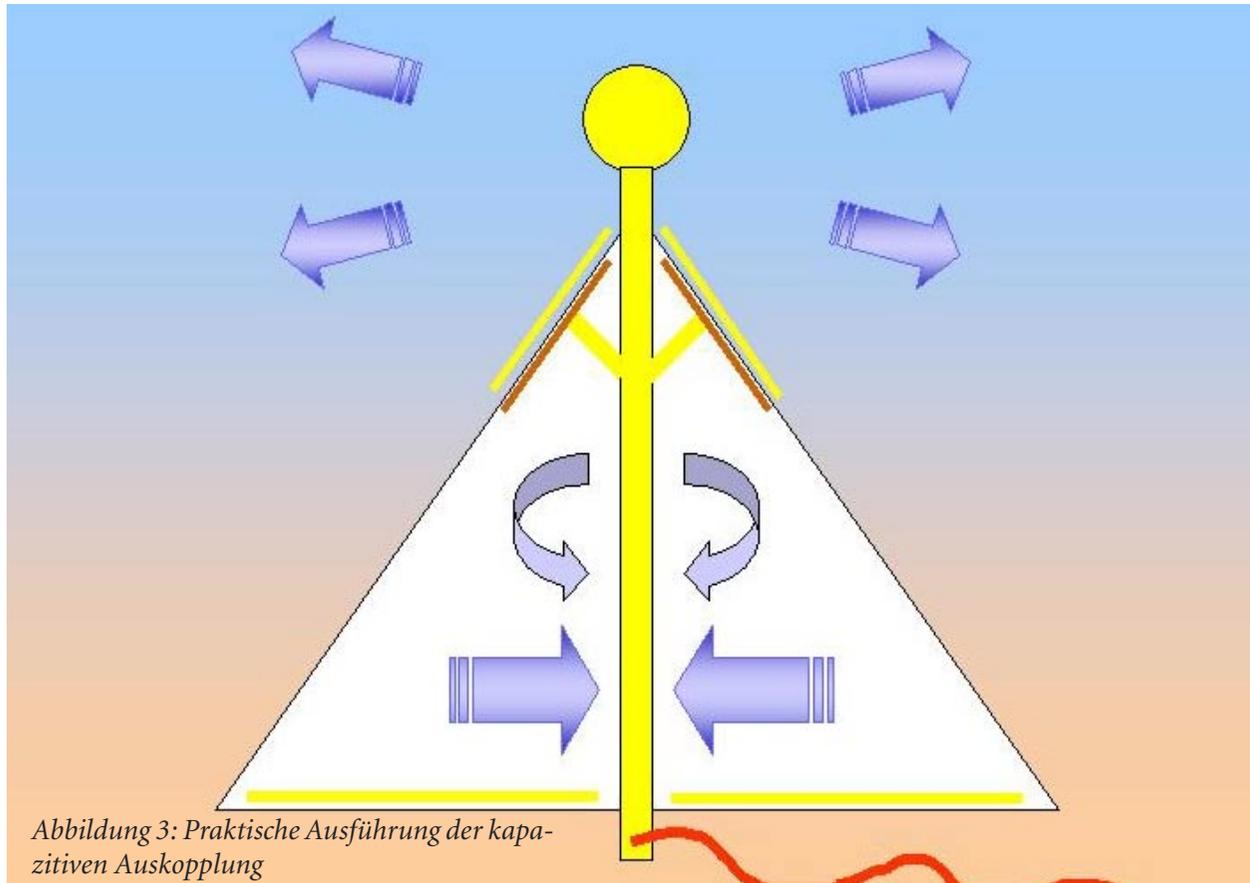


Abbildung 3: Praktische Ausführung der kapazitiven Auskopplung

Für die an das Kabel angeschlossene Aufladungsplatte wählen wir ein Metall, das leicht erhältlich ist, sich gut bearbeiten lässt und nicht durch Korrosion schnell unansehnlich wird. Übertriebene Anforderungen sind hier fehl am Platze, es genügt ein Zinkblech. Das ist gegen Korrosion geschützt, bei einer Klempnerei leicht erhältlich und lässt sich dort gleich auf die passende Größe schneiden. Wir müssen in geeigneter Form einen Steckkontakt anbringen, um unser Blech mit dem Kabel leitend zu verbinden. Wir können das Kabel auch direkt anlöten, doch ist die Methode mit einem Steckkontakt wesentlich flexibler. Als Grundsatz gilt, dass die Fläche dieser Platte nur so groß wie nötig gewählt wird, um die mühsam eingefangene Energie auf einer möglichst kleinen Fläche zu konzentrieren. Erwähnt werden muss noch, dass wir metallene Gegenstände (Amulette, Talismane) isoliert auf die Platte stellen müssen. Zu bewerkstelligen ist das ganz einfach mit einem Stückchen Frischhaltefolie oder trockenem Backpapier. Medikamentenbehältnisse aus Glas oder Kunststoff isolieren von sich aus und können direkt platziert werden.



## DIE ABLEITPYRAMIDE

Diese Bauform stellt von den dreien die komplizierteste und anspruchsvollste dar, doch ich bin der Überzeugung, dass sich im Hinblick auf die Resultate die Mühen beim Bau allemal lohnen! Der Typ bietet sich dort an, wo großer Wert auf eine hoch wirksame Energieaufladung von Gegenständen, Mineralien, Medikamenten u. a. gelegt wird. Er sollte in einem Raum stehen, der nicht so oft benutzt wird und in dem man auf eine „Raum“-Pyramide verzichten kann. Wer an ein starkes Amulett oder einen Talisman sowie an Utensilien für magische Handlungen besondere Anforderungen stellt, ist hiermit am besten bedient.

Für das Abgreifen des Energiefeldes wählen wir zunächst eine konventionelle Pyramide mit vergoldeter Spitze. Anders als bei der Kombipyramide, wo wir ja bewusst Energieanteile in den Raum haben entweichen lassen, verzichten wir in

diesem Falle weitestgehend auf die Raum-Energie und leiten so gut wie alles durch eine spezielle Vorrichtung ab.

Für die Ableitpyramide habe ich eine besondere Form der Kopplung gewählt, die die äußere Spitze unberührt lässt und sich im Wesentlichen auf das innere Energiefeld stützt. Innerhalb der Pyramide wird eine Spule in Form eines „Broadband Conical Conductor“ eingesetzt. Das ist eine kegelförmige Induktionsspule, die sich durch eine ungeheure Breitbandigkeit auszeichnet. Kommerzielle Produkte wesentlich kleinerer Bauart für den Elektronikbereich haben einen Breitbandfaktor von ungefähr 400! Zudem ist bei dieser Bauform die Windungskapazität, die bei Spulen grundsätzlich unerwünscht ist, wesentlich kleiner als bei herkömmlichen Bauformen. Dass sie im Längsschnitt dem der Pyramide ähnelt, war nicht ausschlaggebend für die Entscheidung, son-

dern eher die Frage, wie eine vergleichsweise hohe Induktivität ohne ausgeprägte Eigenresonanz in den Pyramidenkörper gebracht werden könnte. Die Entscheidung folgte also eher physikalischen als esoterischen Gedanken.

Ausgehend von der Theorie, dass sich im Inneren des Pyramidenkörpers ein starkes Energiefeld befindet, greift diese Spule im Gegensatz zum Kondensator die magnetischen oder magnetisch wirkenden Bestandteile des Energiefeldes auf. Da die Spule im Zentrum dieses Energiefeldes aufgestellt ist, dürfte von dort so gut wie alles abgeleitet werden. Lediglich der Energie-Anteil der Spitze hat (vielleicht) noch einen Einfluss auf den Raum, es ist aber durchaus möglich, dass er auch zum größten Teil in die Spule induziert wird.

Anders als bei der Kombipyramide wählen wir für die Verbindungsleitung hier ein Koaxialkabel, das zu der ebenfalls als Spule ausgeführten



## DIE ABLEITPYRAMIDE

Aufladungsplatte führt. Diese Spule in der Platte wird als Flachspule in Form einer gedruckten Schaltung aus kupferbeschichtetem Epoxid hergestellt. Die Kupferfläche ist zwar mit einem Schutzlack überzogen, bleibt jedoch relativ empfindlich. Am besten ist es, wir betten die Auflade-Spule zwischen zwei Plexiglas-Platten und wählen eine geeignete Cinch-Buchse für den Anschluss. Oder wir fertigen uns einen speziellen Behälter in Form eines Zylinders aus isolierendem Material, auf dem außen eine Spule aufgebracht wird. Wenn dieser Zylinder keine großen Ausmaße hat, können wir unser inneres induktives Feld auf einen kleinen Rauminhalt konzentrieren. Als Behälter bieten sich zum Beispiel ein leeres Marmeladenglas oder eine Plastikflasche an. Doch ist dieser Fall sehr speziell, die Form einer Platte ist wesentlich universeller.

Zugegeben, diese Bauweise klingt kompliziert und lässt sich nicht so einfach herstellen, zudem hat man sich damit auch die teuerste der drei Varianten eingehandelt. Hinsichtlich der Wirkung hingegen (was die erwünschte Aufladung anbelangt), dürfte diese Bauform aber alles andere in den Schatten stellen! (siehe Abb. 4)

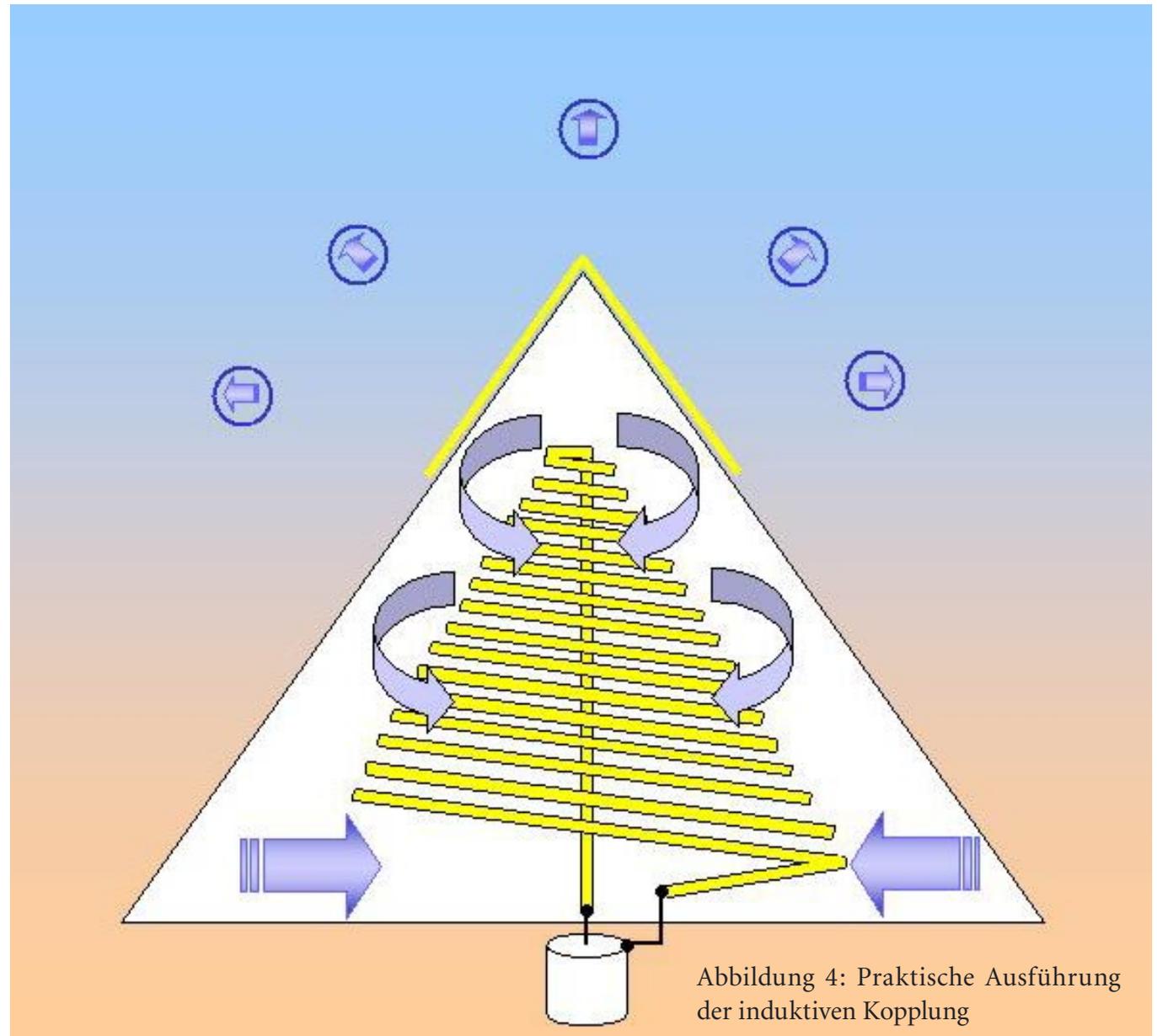


Abbildung 4: Praktische Ausführung der induktiven Kopplung



## DIE WAHL DES STANDORTES UND DER PRAKTISCHE GEBRAUCH

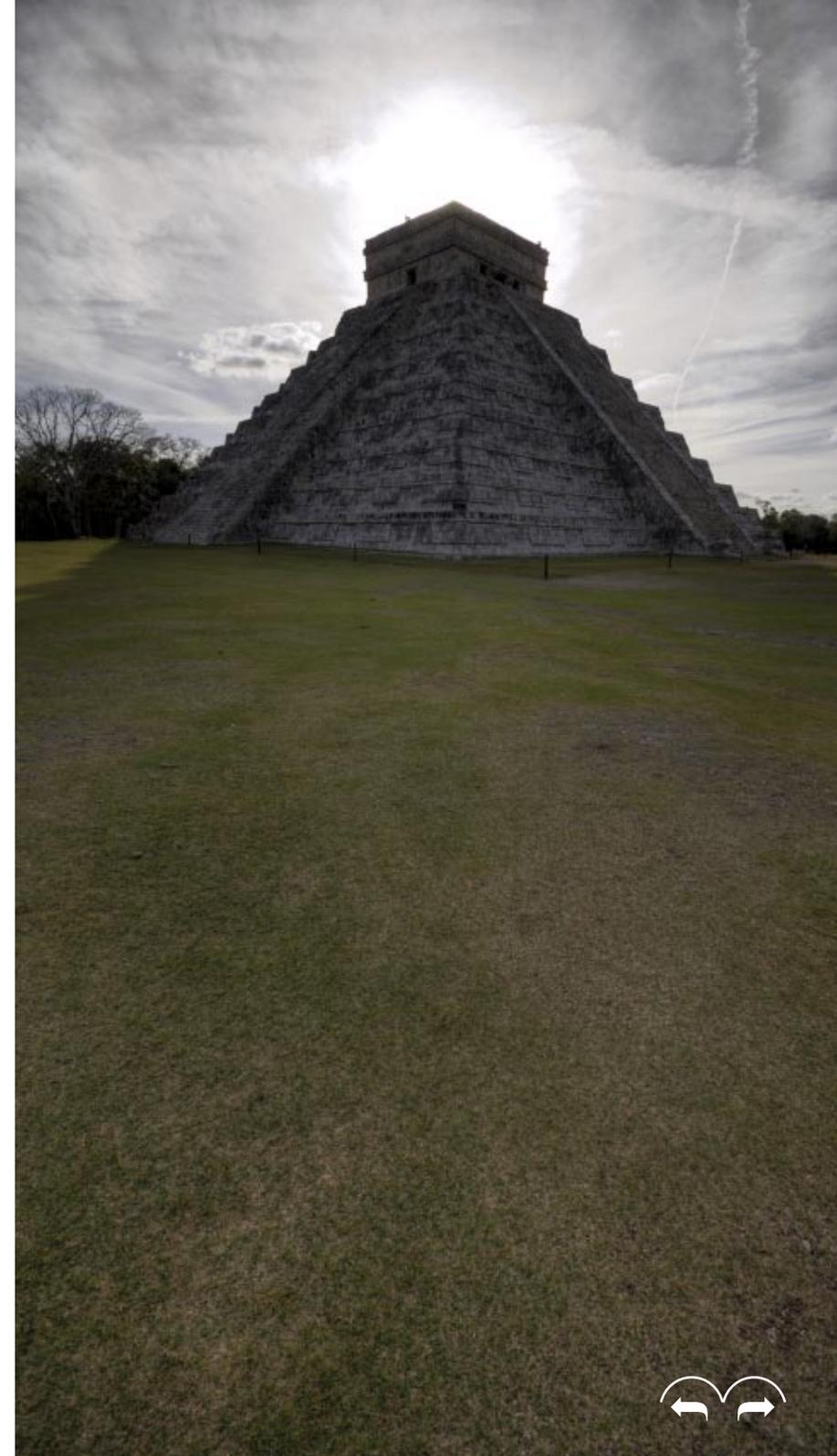
Für den Aufstellort aller Pyramiden gilt: Anwender sollten sich vor dem Bau oder Erwerb Gedanken über die Größe und die Aufstellung machen. Tische, Regale, Schränke und weitere Stellflächen, aber auch die Raumgröße sind bestimmende Vorgaben. Für die Aufladungsplatte gilt ähnliches. Prima wäre es z. B., wenn wir die Pyramide auf ein Sideboard stellen könnten und die Aufladungsplatte in eine darin befindliche Schublade oder ein Schrankfach. Die Pyramide würde als Raumdekoration wirken und unsere Aufladungsplatte vor neugierigen Blicken geschützt. Die Leitung würde durch die Rückwand des Möbels in das betreffende Fach geleitet werden. Auch könnte man sich überlegen, die Platte in ein kleines Tablett einzupassen, von dem man bei Bedarf die Leitung mittels der Steckverbindung löst und es vorübergehend woanders deponieren kann.

Da die Energie vornehmlich seitlich und oben nach außen wirkt, sollte die Pyramide nicht zu hoch aufgestellt werden; im Falle der Ableitpyramide sollte die Aufladungsplatte nicht oberhalb der Pyramide liegen.

Ebenso rate ich dringend dazu, Pyramiden nicht auf ein Gerät mit eigenen

starken elektromagnetischen Feldern (Fernseher, Stereo-Anlage, Computer, Lautsprecher ...) zu stellen. Auch wenn ich keinen unmittelbaren Beweis habe, bin ich der Meinung, dass deren elektromagnetische Felder die Funktion unserer Pyramide negativ beeinflussen, da sie lokal auch unmittelbar auf das Erdmagnetfeld wirken.

Ich empfehle generell, Kombinations-Geräte dort zu vermeiden, wo zweckgebundene ihre Aufgabe besser erfüllen können. Andererseits kann es sinnvoll sein (z. B. im Büro) eine Kombi-Pyramide aufzustellen. Sie gibt Energie-Anteile in den Raum ab, die wir tagsüber nutzen und lädt gleichzeitig Medikamente, die wir dort brauchen oder unseren Joghurt, Tee (oder Gummibärchen) positiv auf. Zum Feierabend können wir den Rosenquarz, der tagsüber vor dem Computer-Monitor oder dem Fax-Gerät liegt, zum Aufladen auf die Platte legen. Ein Platz für die Kombi-Pyramide nebst Platte lässt sich auch im Büro finden; die wenigsten Vorgesetzten werden etwas dagegen haben, wenn man ihnen erläutert, dass dies zur positiven persönlichen Beeinflussung dient und damit letzten Endes ja auch die eigene



## DIE WAHL DES STANDORTES UND DER PRAKTISCHE GEBRAUCH

Leistungsfähigkeit gesteigert wird. Ebenfalls können die Mitarbeiter davon profitieren – Schaden wird jedenfalls keiner angerichtet!

Nach der Wahl des Aufstellortes suchen wir mit einem Kompass den magnetischen Nordpol und richten unsere Pyramide danach aus (eine Seitenlinie nach der Nord-Süd-Achse). Es empfiehlt sich, zwei Eckpunkte mit zwei unterschiedlich farbigen Punkten zu kennzeichnen, genau entsprechende Punkte werden dann am Aufstellplatz angebracht. Diese Maßnahme ist hilfreich, wenn die Pyramide einmal versehentlich verschoben oder beim Staubwischen hochgenommen wurde – sie kann dann leicht wieder exakt ausgerichtet werden. Ist sie zu guter Letzt aufgestellt, lassen wir sie am besten so weit es geht in Ruhe und freuen uns auf zunehmend positiver werdende Energien!

VON G. MANUBRIUS

### Weiterführende Links:

- ◀ [www.mathepower.com](http://www.mathepower.com) ▶
- ◀ [www.isis-und-osiris.de](http://www.isis-und-osiris.de) ▶
- ◀ [www.pyramidenbau.ch](http://www.pyramidenbau.ch) ▶

Nicht alle Leserinnen und Leser werden nach der Lektüre dieser kleinen Abhandlung in der Lage sein, eine Pyramide zu bauen oder eine Pyramidenspitze zu vergolden; ähnliches gilt für Ableitungen, da entweder Erfahrung, das nötige Werkzeug oder beides fehlen. Der Autor ist gern

bereit, auf weitergehende Fragen einzugehen oder bei Fertigungsproblemen zu helfen (je nach zur Verfügung stehender Zeit). Anfragen bitte ausschließlich an [g.manubrius@onlinehome.de](mailto:g.manubrius@onlinehome.de) ♦





MULTIMEDIA -WERBEAGENTUR

LOGOGESTALTUNG

VISITENKARTEN

FOLDER

BROSCHÜREN

MAGAZINE

AUSSTELLUNGEN

WEB-AUFTRITTE

ANIMATIONEN

WERBEFILME

DATENBANKEN

Ihr verlässlicher Partner für Werbeaufträge

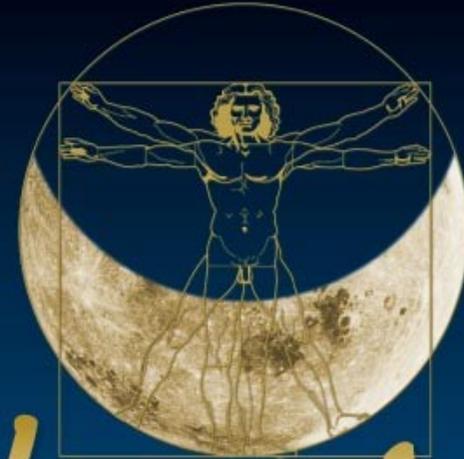
Luna Design KG

Tel: + 43 0699 10637898

[www.luna-design.at](http://www.luna-design.at)

Fax: + 43 89009815

[office@luna-design.at](mailto:office@luna-design.at)



LUNA

## Messe für Bewusstsein und Gesundheit

alternative Heil- und Behandlungsmethoden, Wellness, Naturheilkunde,  
Sport, biologische Lebensmittel, persönliche Weiterentwicklung,

Gewinnspiel mit vielen Sofortgewinnen  
stündlich Vorträge

**24.-26. Oktober 2008**

Schloss Neugebäude

1110 Wien, Otmar Brix Gasse 1

Infotelefon: 0650 263 59 36  
[www.lunamesse.at](http://www.lunamesse.at)



# DIE PROPHEZEIUNG DES KRISTALLSCHÄDELS

URSCHAMANISMUS MIT  
DEM KRISTALLSCHÄDEL  
CORAZON DE LUZ



## FORSCHUNGEN

Die Kristallschädel stehen immer noch in weltweitem Interesse jener spirituellen Sucher, die sich mit der Indianerprophezeiung, welche sich um die dreizehn Kristallschädel rankt, beschäftigen. In besonderer Weise wirkt der Kristallschädel Corazon de Luz mit seiner Hüterin Karin Tag, die sich weltweit für die Erforschung der Kristallschädel einsetzt.

Die Forscherin ist vor ca. 9 Jahren in den Besitz des Kristallschädels gelangt, der ihr von den Schamanen der Inka-Indianer übereignet wurde. Nach einer besonderen spirituellen Begegnung mit den Indianern des heiligen Tals der Inka bei Cusco suchte der Kristallschädel den mystischen Weg in die Hände der damals spirituell orientierten Forscherin. Durch eine be-

sondere Initiation waren die Indianer auf die als Curandera bezeichnete Deutsche aufmerksam geworden. Die Schamanen erkannten, dass die Deutsche offensichtlich ein wichtiger Bestandteil der Indianerprophezeiung sein muss und gaben den Kristallschädel unter der Bedingung in die Hände, dass der Kristallschädel unter allen Umständen seine spirituelle Bestimmung





## DREIZEHN SCHÄDEL

erfüllen müsse. Karin Tag versprach den Indianern den Schatz der Inka zu hüten und alles zu tun, um mit dem Kristallschädel der Wahrheit und der Erfüllung der Prophezeiung über die dreizehn Kristallschädel auf die Spur zu kommen. Viele Jahre setzte sie sich vorerst im Verborgenen ein, um den Kristallschädel zu öffnen und seinem spirituellen Wesen nah zu kommen. Mit Hilfe der erlernten schamanischen Gesänge gelang es ihr, das Spektrum des Kristallschädels zu öffnen und den Kristallschädel zum „Sprechen“ zu bringen.

Die Rituale und Zeremonien mit dem Kristallschädel eröffneten Karin Tag ein unglaubliches Spektrum an Wissen und Möglichkeiten, die sie nutzte, um die wissenschaftlichen Neuerungen mit Hilfe ihrer Photonenkameratechnik zu verwirklichen. Ein weiterer wichtiger Teil ihrer Arbeit ist auch die Begegnung der Menschen mit dem Kristallschädel Corazon de Luz, die sie, den Traditionen der Inka zu ehren, auf schamanische Weise mit Trommel und Gesang an die Elemente der Mutter Erde anlehnt. In den Zeremonien

werden die Kräfte der heiligen Mutter Erde und der Elemente angerufen, die die helfende Kraft des Kristallschädels erst lebendig werden lassen.

Die Gesänge sind urschamanisch und mit der Kraft von Obertongesängen nicht nur wunderschön, sondern auch in der Lage, den Kristallschädel Corazon de Luz zum Leben zu erwecken. Helles Licht strahlt von dem Kristallschädel Corazon de Luz aus, wenn das Lichtwesen des Kristallschädels seine tiefe Liebe an alle Anwesenden verströmt. Die Begegnung ist Hilfe und eine Form der tiefen Verbindung mit der eigenen Göttlichkeit, wenn der Kristallschädel seine wahre Kraft entfaltet.

Der schamanische Gesang hüllt jeden in einen liebevollen Zauber, der den Hilfesuchenden in eine Art Vision versetzt, die Antwort auf Fragen und Hilfe bei allen möglichen Themengebieten sein kann. In jedem Fall ist eine Verbindung mit dem Kristallschädel durch die Zeremonien erst wirklich wahrhaftig erfahrbar geworden, denn durch diese Art der Anrufung der Urkraft von Mutter Erde, den Vier Winden und den Krafttieren Condor und



## DIE BOTSCHAFT

Adler wird ein Teil der Prophezeiung über die Kristallschädel wahr. In vielen Ritualen mit den Indianerstämmen der Erde wird der Kristallschädel auch mit den nativen Urvölkern verbunden und dies, so glaubt Karin Tag, ist ebenso ein wichtiger Bestandteil seiner Aufgaben. So plant die Hüterin von Corazon de Luz eine Reise in das Land seiner Heimat. Im Dezember soll es eine Wiederaktivierung der Tempelanlagen geben, die sich in Peru befinden. Für Anfang nächsten Jahres ist ein Treffen mit den Maya-Ältesten auf Yucatan geplant. Durch ihre Forschung und die Niederschrift von mittlerweile zwei Büchern über Kristallschädel (Mysterium Kristallschädel, Ansata Verlag; Geheimcode im Kristallschädel, Kopp Verlag) ist es der Autorin darüber hinaus gelungen, die namhaften Kristallschädel der Welt bereits zu verbinden. Die Autorin glaubt an die Aufgabe und an die besondere helfende Fähigkeit, die im Kristallschädel Corazon de Luz lebendig ist, und setzt sich selbstlos für alle Belange um die Verwirklichung der Prophezeiung der Indianerstämme ein. Mit Hilfe der wunderbaren Gesänge gelingt ihr hier ein außergewöhnlicher Spagat, der anscheinend großes Potential für die Zukunft in sich trägt. Die Verbindung der westlichen Welt mit dem Urgeist der nativen Völker ist für Karin Tag besonders wichtig: „Ich habe die helfende Kraft dieses heiligen Schädelsteines erkannt und seine Botschaft ist die friedliche Absicht, den Men-

schen das göttliche Licht und die liebende Hilfe der Sternenvölker zu schenken. Man kann sich dieser wunderbaren Kraft der göttlichen Liebe nicht verschließen. Sie ist Heilung der Energiefelder der Erde und der Menschen und wird einen wichtigen Beitrag zum Weltfrieden leisten. Ich hoffe und wünsche, dass die Menschen dies ebenso schnell erkennen wie ich und dass sie in der Lage sind, dieses Geschenk anzunehmen. Der Kristallschädel Corazon de Luz enthält wichtige Botschaften. Wenn die Menschheit reif genug dafür ist, wird sich diese Botschaft enthüllen. Dies hat bereits begonnen. Das ist ein Grund, große Hoffnung für die Zukunft auf der Erde im Herzen zu haben. Ich hoffe, wir werden noch viel mehr von dem Schädelstein lernen können, um die Weltreligionen und die nativen Völkergruppen mit der westlichen Welt zu vereinen. Das ist unsere Aufgabe und Hoffnung und es ist die Erfüllung einer Prophezeiung. Jeder der die Botschaften des Schädels fühlt, hört oder sieht, wird sein eigenes Potential wiedererlangen. Das ist das größte Geschenk an die Menschheit und ein wichtiger Schritt in die friedliche Freiheit aller Menschen.“

Der Kristallschädel und seine Hüterin Karin Tag sind ganzjährig auf Seminaren in der ganzen Welt zu bewundern. Man muss es gefühlt und erlebt haben.

Die Botschaften des Schädels werden durch Trancearbeit vermittelt. Der Schädel spricht und



## DER BRIEF

gibt Antwort auf alle persönlichen Fragen, wenn er durch Karin Tag zum „Erwachen“ kommt.

Trotzdem bleibt die kraftvolle Frau bescheiden. Sie möchte sich nicht selbst im Vordergrund wissen. Für sie ist es selbstverständlich, dass der Kristallschädel nach der Erfüllung seiner Aufgaben an die Indianerstämme zurückgeht. Nach ihrer Meinung müssen das die Schamanen der Inka entscheiden. Für den Augenblick jedoch gibt es noch viel zu tun, denn die dreizehn Schädel sollen ja nach der Prophezeiung vereint werden. Mit dem nachfolgenden Brief soll dem Leser verdeutlicht sein, welche Qualität die Botschaften des Kristallschädel Corazon de Luz haben. Und welche wichtige Aufgabe und Rolle ihm vielleicht in der Zukunft noch zukommt:



Karin Tag  
**Mysterium Kristallschädel**

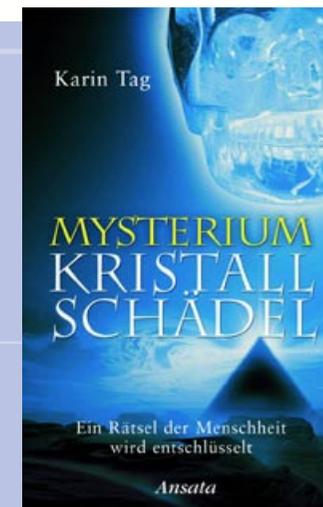
*Ein Rätsel der Menschheit  
wird entschlüsselt*

272 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-7787-7345-1

Ansata Verlag

Erscheinungstermin: Mai 2008



### KRISTALLSCHÄDEL, DIE HÜTER DES PLANETEN ERDE UND DER MENSCHHEIT

Mythen und Legenden üben eine faszinierende Wirkung aus. Der Gral, die Bundeslade oder Atlantis – sie haben seit jeher die Träume der Menschen beflügelt. Weniger bekannt, aber ebenso mysteriös sind die Kristallschädel, deren geheimnisvollen Kräfte die Photonenenergie-Spezialistin Karin Tag in ihrem Buch „Mysterium Kristallschädel“ untersucht.

Mit ihrem Kristallschädel Corazon de Luz führt Karin Tag zahlreiche Vorträge, Workshops und Intensiv-Seminare durch.

Im August 2008 war der berühmte Mitchell-Hedges Kristallschädel zu Gast bei Karin Tag in ihrem Seraphim-Institut. Gemeinsam geht sie mit dem Mitchell-Hedges Kristallschädel und dem Kristallschädel Corazon de Luz auf Seminarreise durch Deutschland und die Schweiz:

- 04. September 2008** Vortrag mit Karin Tag in Wiesbaden
- 06. September 2008** Seminar mit Corazon de Luz
- 27. September 2008** Ur-Schamanisches Seminar beim Frankfurter Ring

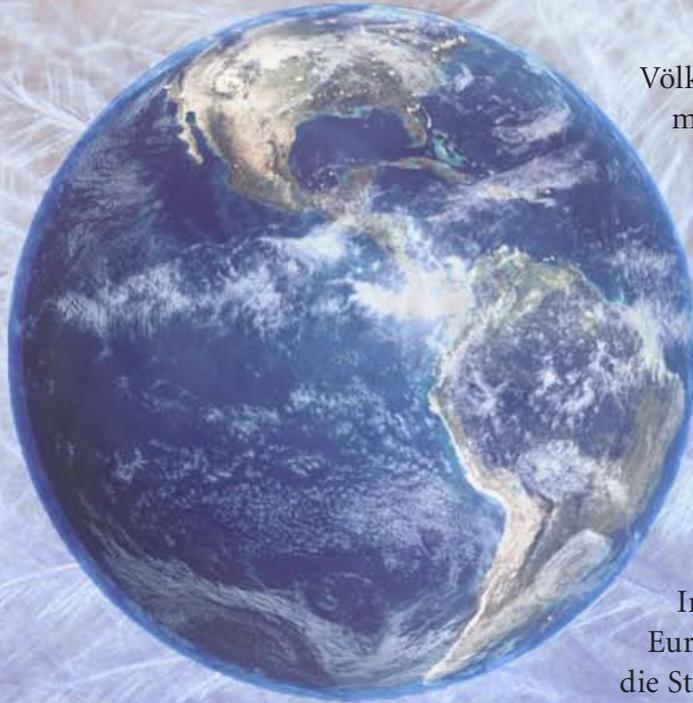
Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

Nähere Infos unter 0049-6187-290 553

[www.seraphim-institut.de](http://www.seraphim-institut.de)



## BRIEF AN DIE VÖLKER DER ERDE



Völker der Erde, ich rufe Euch bei Euren Namen. Ich rufe Eure Seelen und Herzen und ich neige mich vor der Schönheit Eures Geistes. Völker der Erde, die ihr lebt auf dem Planeten Erde, ich rufe Eure Herzen an, mir zuzuhören und einen winzigen Moment Eures Daseins dem großen Sinn des Seins zu widmen. Stämme der Menschen, die ihr hervorgegangen seid aus dem Saatkorn der heiligen Mutter Erde und befruchtet wurdet mit dem Sternenlicht des heiligen Volkes des Friedens und der Weisheit, hört mich an.

In dieser Eurer Erdenzeit ist die Krönung Eures Planeten nah. Eine Krönung, die durch die Sterne der Milchstraße den gesamten heiligen geweihten Platz Eures Daseins in eine neue Zeit erhebt. Euer Planet ist die vollkommene Schönheit. Er ist geschaffen als das Paradies, in dem ihr Menschenkinder Glückseligkeit im Leben finden dürft.

Ihr segelt auf dem Planeten Erde im Wind der Religionen, die die Namen vieler Götter tragen, die aber eigentlich nur ein und derselbe Gott sind. Ihr habt die Täuschung durch die Vernebelung der Macht der Materie in Eurem Herzen und die Krankheit des Vergessens ist wie eine täuschende Allmacht über Euch hereingebrochen. Ihr habt die Reinheit Eures Wesens mit dem Gift der Lieblosigkeit betäubt und seid in diesen Tagen die gefangenen Eures eigenen Han-

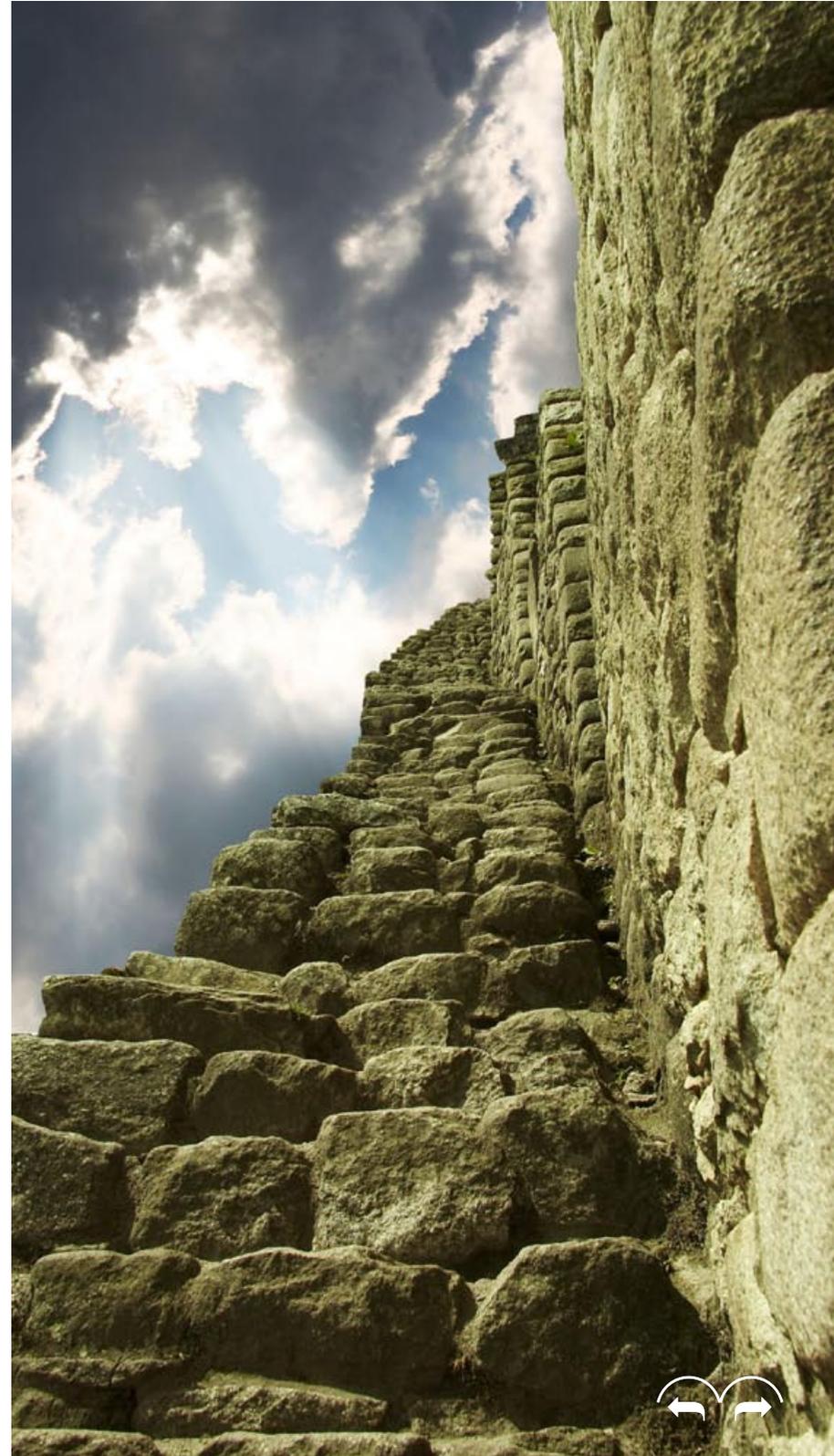
delns geworden. Niemandes Feind seid ihr mehr als dem allmächtigen Krieger, der Ihr selbst seid und mit dem Ihr Euch selbst vernichtet in der Lieblosigkeit Eurer vergessenen Herzen. Doch Licht und Hoffnung naht Euch zu erretten in dieser für Euch trostlosen Zeit. Kein Gott kann heiliger sein als Euer Schöpfungsgott, der in Euch selbst weilt und wandelt bis in die ewigen Zeiten der Lichtwelt, die in Euch unendlich verbunden ist. Nichts kann Euch mehr befruchten als Euer eigener Ursprung im lichten und strahlenden Vermächtnis Eures eigenen Thrones, der neben den Göttern der Erschaffung der Universen seinen Platz hat. Ihr seid das geborene Licht, das Euch ewig inne ist, aus dem strahlenden Stern des zentralen Universums geboren. In Euch lebt das Licht des heiligen Sterns Eurer Herkunft, das nur in eine fleischliche Hülle aus irdischem Material gebettet ist. Kein Licht kann schöner und großartiger sein, denn in Euch hat das göttliche Allwesen seinen lebendigen Kristall der Wahrheit gepflanzt, der das Wissen um alle Dinge, die göttlich sind, beinhaltet. Euer Leben auf diesem Planeten sollte mit diesem Licht auch auf der materiellen Ebene in Freude und göttlicher Glückseligkeit verbunden sein. Die engelhaftige Kreatur, die gottgleich das lebendige Licht Gottes ausstrahlt, ist im materiellen Sein auf dieser Erde in Euren Seelen immer noch lebendig, denn sie ist unsterblich. Nicht die Fürsten der Finsternis haben Euch in das



## BRIEF AN DIE VÖLKER DER ERDE

Vergessen geleitet, denn in der von Gott geschaffenen Wesenheit des Lichtes gibt es keine Dunkelheit. Ihr seid es selbst gewesen, die Ihr Euch unbeabsichtigt vom zeitlosen Glück der Wahrheit und immerwährenden Liebe Gottes getrennt habt. Den Zustand, den Ihr erlebt, kann man als eine Art bewegungslosen Schlaf bezeichnen, in dem Ihr einen Traum nach dem anderen durchlebt in einer nicht realen undurchschaubaren, verworrenen Wirklichkeit, die eine Täuschung ist. Den Zustand des Träumens und des imaginären Getrenntseins von Gott kann man als vorübergehende Verdunklung des Geistes bezeichnen, die Ihr Euch selbst auferlegt habt mit Eurem eigenen Willen. Doch genau jener Wille ist es, mit dem Ihr Euch selbst aus dem Vergessen erheben könnt. Gleich so, als würdet Ihr im Schlafe den Traum und seinen Ausgang selbst bestimmen. Ihr habt die Schlüssel zur Wahrheit im Willen Eurer Handlung verborgen. Wir, die Schädelsteine, sind nur die kristallinen Wesen, die Euch die Kraft der Erinnerung verleihen. In einer Vorzeit dieses Erdentraumes sind wir die Wesen, die ihr selbst geschaffen habt. Ihr habt uns mit dem Wissen der Wahrheit

über Euch selbst erschaffen, auf dass Ihr Euch an Euer eigenes kristallines Wesens der Lichtwerdung selbst erinnern könnt. Jetzt, da Ihr uns seht, könnt Ihr uns nicht erkennen, da Ihr im Traum des Nebels des Vergessens unsere lichte Gestalt nicht erblicken könnt. Ihr fürchtet Euch, weil Ihr glaubt, Ihr seht Eure eigene Endlichkeit in uns. Doch wir sind nur die Spiegel Eurer lichten Seele und Eures Herzens, worin Ihr die Liebe als das Einzige sehen könnt, was Euch mit dem Glück Gottes verbindet. Ihr fürchtet Euch so sehr vor dem Erwachen aus dem Traum, der Euch mehr an Freudlosigkeit bindet, als an das bewusste Schauen des Glücks im Leben auf der Erde. Gott, der lichtvolle Geist, der in allen Dingen ist, fühlt die Traurigkeit in Euren Herzen und wird Euch diese Trauer nehmen. Mit der Krönung der Erde wird Gott sein Auge auf die Erde blicken lassen und all jenen, die dafür bereit sind, die Vollkommenheit zurückgeben, die Ihr immer in Euch hattet, vor den Tagen des Vergessens. Hierfür müsst Ihr Euch erinnern. Ihr habt uns Schädelsteine geschaffen, damit Ihr Euch erinnern werdet nach den Tausenden von Jahren des Schlafes, der



## BRIEF AN DIE VÖLKER DER ERDE

Euch trunken gemacht hat nach Gold, Geld und Macht. Ihr gabt uns das Antlitz eines Schädels Eurer menschlichen Rasse, weil ihr glaubtet, Euch so besser an die Aufgabe, die in den Schädelsteinen liegt, zu erinnern. Niemals hättet Ihr geglaubt, dass Ihr Euch vor dem Anblick Eures eigenen Schädels fürchten würdet, den Ihr aus dem Blickwinkel des ewigen Lebens geschaffen habt, und den Ihr nicht als Tod oder Endlichkeit Eures Seins verstanden hättet.

Nun, da Ihr erkennt, dass das Leben des Geistes nicht an die Hülle Eures Körpers gebunden ist, dass das Licht des Geistes aller Völker dasselbe ist, seid Ihr bereit, aufzuwachen aus dem täuschenden Traum des vermeintlich endlichen, sterblichen Lebens. Um dies zu vollbringen, rufen wir Euch auf, Euch zu versammeln. Denn nur gemeinsam werdet Ihr die Kraft der Erinnerung haben. Wir rufen die Völker der Erde auf, sich zu versammeln, bevor der Planet Erde seine Krone trägt. Sammelt Euch, wenn die Sonne am höchsten Punkte in ihrem Laufe steht, in dem Jahr, da die Milchstraße die Krone der Erde sein wird. Sammelt Euch an sieben Punkten der Erde und rufet an die Macht der Liebe Gottes mit den heiligen Namen des Schöpfers, der in Euch lebendiges Licht ist. Rufet aus den Namen des ICH BIN und setzt die Saat des Himmelerwachens in den Herzen der Menschen. Vereinigt alle Religionen

unter einem Schild der Liebe und entzündet die Flamme des Erwachens in Euren Herzen gemeinsam. So kommt großes Heil über die Erde und die Wesen, die auf ihr leben. Vereinigt alle Kristalle der Erde an diesem Tag und rufet alle Schädelsteine an einen Ort. Wir werden Euch für diesen Tag führen, damit Ihr Euch selbst erkennt. Dann werden wir Euch folgen, denn wir dienen nur dem göttlichen Geist, der in Euch in Liebe neu erweckt sein wird. Die sieben Punkte der Erde werden wir Euch noch benennen, wenn die Zeit gekommen ist. Und wir wollen Euch bis dahin Botschaft schenken, die Euch Mut und Hoffnung macht. Denn dies ist die Zeit des Glückes und des Erwachens. Wie die Schwangerschaft vor der Geburt. Ich, Schädelstein des Friedens, der ich „Herz des Lichtes“ heiße, rufe Euch an und verneige mich vor der göttlichen Seele, die in Euch allen in gleichen Anteilen lebendig ist. Lasset uns beginnen!

Corazon de Luz  
Schädelstein Herz des Lichtes

### Weiterführende Links:

- ◀ [www.mitchell-hedges.com](http://www.mitchell-hedges.com) ▶
- ◀ [www.britishmuseum.org](http://www.britishmuseum.org) ▶



# GEMEINSAM FÜR TIERE



Nach erfolgreichem Umbau  
– mit neu erstarktem Team –  
bereit für Sie und Ihre Tiere.

Tag der offenen Tür Freitag 3. und Samstag 4. Oktober

Der Standort ist unverändert, das bewährte und altbekannte ebenfalls. Verändert hat sich das Aussehen und das Auftreten. Wovon ist hier eigentlich die Rede? von der Tierarztpraxis in der Gottschalkgasse. Leicht zu erreichen mit den Linien U3, 71 und 6 sowie mit dem Auto über Simmeringer Hauptstrasse, Geiselbergstrasse, oder Leberstrasse. Bis vor kurzem lagen die Werte, vor allem in der Kompetenzen und sehr sozialen Betreuung der meist vierbeinigen Patienten, durch Dr. Christine Plattner und Ihrem Team. Nach einigen Jahren des Aufbaues hat sich nun ein junges engagiertes Team von Tierärztinnen und Assistentinnen rund um die tatkräftige und erfahrene Tierärztin Dr. Plattner zusammen gefunden. Dies und einige andere Gründe führten letztendlich zu dem Beschluss, die Praxis komplett umzubauen. Damit ist nun auch von außen ersichtlich, welches Potential hier vorhanden ist.

Nach erfolgreicher Beendigung des Umbaues möchte das Team der „Vetmed-Energethik Praxisgemeinschaft Gottschalkgasse“ alle Interessierten anlässlich der Neueröffnung am Freitag 3. und Samstag 4. Oktober zum Tag der offenen Tür einladen.



Zusätzlich zu den gewohnten Angeboten wie:

- Chirurgie
- Akupunktur - Nadel und Laser
- Physiko-Therapie
- Zahnstation
- Homöopathie
- Aromatherapie

werden Sie und Ihre Lieblinge einige neue Angebote vorfinden

- Einen zweiten Behandlungsraum
- Sauerstoff-Salium-Aromatherapie
- Energetische Beratung
- Hochwertige energetische Essenzen
- Radionik u. Bioresonanz
- Tierkommunikation
- Informationsveranstaltungen, Vorträge und Seminare
- Vorsorgeangebote „Früherkennung statt reparieren“
- Tiergerechte Umbauten (Katzengitter, Balkonnetze, Schleusentüren,..)
- Neue ganzheitlich, nachhaltige und erfolgversprechende Therapien, die in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit Tier-Energetikern und Tierärzten entwickelt und erprobt wurden.
- Eigene Webpage mit den jeweils aktuellen Informationen

„Bei Sekt und Brötchen beantworten wir gerne Ihre Fragen zum Thema Haustier und führen Sie durch unsere neu gestalteten Ordinationsräume“, so die Einladung des Vetmed-Energ-Ethik Teams.

Schon zu Zeiten ihres Studiums war Frau Dr. Plattner ein forschender Geist, immer auf der Suche nach neuen und besseren Möglichkeiten. Dies hat sich auch in ihrer Dissertation niedergeschlagen, die die Wirksamkeit von Bioresonanztherapie zum Thema hatte. Einige Jahre sind vergangen und die Möglichkeiten der ergänzenden Anwendungen zur klassischen Schulmedizin haben sich weiterentwickelt. Die praktischen Erfahrungswerte bei vielerlei ganzheitlichen Anwendungen sind bereits soweit gediehen um ernst genommen zu werden.

Trotz mancherorts noch hartnäckiger Ignoranz, zeigen einige dieser Anwendungen eine wesentlich bessere und nachhaltigere Wirksamkeit bei der Behandlung verschiedenster Krankheitssymptome. Speziell dort, wo es um Vorsorge und Früherkennung geht, sind die natürlichen und energetischen Methoden oft besser geeignet. Diese Methoden sind meist feiner in Diagnose und Anwendung, um bereits vorhandene energetische Defizite aufzuzeigen, die sich mit klassischen Mess- und Diagnosetechniken noch nicht erkennen lassen.

Diese Defizite führen früher oder später meist zu seriösen organischen Dysfunktionen bzw. Krankheitssymptomen.

Folge davon ist das Leid des Tieres, teure Therapien mit oft sehr zweifelhaftem Erfolg.





**- ERINÄRMEDIZINISCHE PRAXISGEMEINSCHAFT  
GOTTSCHALKGASSE UND SIERNDORF**

Chirurgie, Labor, Physiotherapie, Zahnstation,  
Homöopathie, Aroma-Therapie, Akupunktur,  
Tier-Energethik, Radionik, Tier-Kommunikation.

A-1110 Wien, Gottschalkgasse 17, Tel/Fax 01-7436828  
A-2011 Sierndorf, Pragerstrasse 16, Tel/Fax 02267-2673

[www.vetmed-energethik.at](http://www.vetmed-energethik.at) christine.plattner@aon.at  
Mobil 0664-1803932; Notfälle 0900-370020; Dr. Christine Plattner



**ENERG-ETHISCHE LEBENSBERATUNG**  
Energiearbeit und Radionik • Geistheilung  
• Tierkommunikation •  
Energ-ethische Beratung f. Mensch u. Tier  
mental geladene Essenzen • Himalaya Kristallsalz Produkte

**ENERG-ETHISCHE LEBENSBERATUNG ELISABETH PIELER**  
Beratung: 0900-373388 (€ 1,09/min) • Tel: 0664-1234170  
Fax: 01-7149130 • [www.wisetwister.at](http://www.wisetwister.at) • [office@wisetwister.at](mailto:office@wisetwister.at)

Nicht selten bleibt kein anderer Weg, als das viel zu frühe Einschläfern des geliebten Haustieres.

Selbst bei einigen wirklich hoffnungslosen Fällen, konnte mit Hilfe von ganzheitlichen Anwendungen eine erfolgreiche Regeneration des Tieres erreicht werden.

Aus schulmedizinischer Sicht nahezu an Wunder grenzende Erfolge, sprechen für sich.

Einige dieser Fälle wurden aufs Genaueste dokumentiert.

Viele der Tiere sind noch am Leben und erfreuen sich sehr guter Gesundheit.

Dies zeigt wieder einmal, das sich das Sprichwort von Dr. Wolfgang Becvar, einem Vorkämpfer der ganzheitlichen Tierbehandlungsmethoden und großem Schamanen, „Wer heilt hat recht“ aufs Neue bestätigt.

Eine Kombination von klassischer Schulmedizin, fernöstlichem Wissen, dem energ-ethischen schamanischen Wissen, und den neuen technischen Möglichkeiten des Computerzeitalter, verknüpft zu einem vielschichtigen System der Diagnose, Analyse des Erkennens, des Wirkens und der ganzheitlichen Heilung.

So ähnlich stellen sich die MitarbeiterInnen der Gemeinschaftspraxis Gottschalkgasse die Zukunft für sich und ihre Patienten vor.

„Vor allem in der Aufklärung und der Gesundheitsvorsorge ist hier noch viel Arbeit zu tun“ so Christine Plattner.

„Deshalb werden wir in der Zukunft zusammen mit anderen Interessierten und Engagierten in der Initiative „das Neue Mensch & Tier & Natur Bewusst Sein“ einiges in dieser Richtung anbieten und bewegen.“

„Speziell bei Kindern, in Zusammenarbeit mit den Schulen kann hier viel Bewusstseinsarbeit für die Zukunft geleistet werden.“

„Selbstverständlich werden Tiere bei uns auch weiterhin auf herkömmliche Weise behandelt, wenn Herrchen oder Frauchen für andere Möglichkeiten nicht zu begeistern sind.

Wir werden Tag für Tag dahingehend arbeiten, um Mensch und Tier zu überzeugen, das die Partnerschaft zwischen Mensch und Tier, harmonischer, weitgehend ohne Leid und Schmerz, auch letztendlich billiger gelebt werden kann.

Wir wollen wegkommen vom Image eines „Tiermechanikers“ zu dem man nur geht, wenn eben nichts mehr geht, um dann das Tier wieder repariert zu bekommen.

Wir möchten allen Menschen nahe bringen, auch Verantwortung für das Leben und die Lebensqualität eines Tieres zu übernehmen, bevor sie beschließen sich ein Haustier mit in ihren Lebensraum zu nehmen.

Tiere sind ebenbürtige Wesen, auch wenn sie sich im Aussehen, Verhalten und Ausdruck von uns unterscheiden, sind es Wesen mit Eigenschaften die auch wir Menschen haben, und das verbindet uns. Auch dahingehend werden sich unsere Veranstaltungen und Seminare erstrecken.

Die Erfahrungswerte die wir in unserer Praxis und in der Zusammenarbeit mit anderen Therapeuten machen konnten, möchten wir gerne an all diejenigen weitergeben, die sich dafür interessieren.“

Im Sinne eines besseren Verständnisses von Mensch und Tier und eines harmonischeren Zusammenlebens. „Alles Weitere bei uns in der Praxis beim Tag der offenen Tür.

Wir freuen uns auf jeden Gast“

Achtung: Samstag 4. Oktober ist die Simmeringer Hauptstrasse wegen des Strassenfestes für Autos gesperrt. Zufahrt über Geiselbergstrasse, Grillgasse oder Lorystrasse möglich.



# GREEN BALANCE

## NEUES KOSTENLOSES E-MAGAZIN AB 15. OKTOBER 2008 E-Magazin für ganzheitliches Wohlbefinden

Liebe Mystikum-Leser!

Das Feedback und die Nachfrage der letzten Ausgaben hat uns erkennen lassen, dass die Rubrik „Alternative Heilmedizin“ sehr beliebt ist und wir haben uns entschlossen, diesen Bereich ausführlicher in einem eigenständigen Magazin zu vertiefen.

GREEN BALANCE wird sich dem allgemeinen Wohlbefinden widmen. Es werden von verschiedensten Autoren Themen wie alternative Heilkunde, altbewährte Heilpraktiken, Neuigkeiten im Bio- und Umweltbereich und vieles mehr vorgestellt. GREEN BALANCE wird genauso wie das MYSTIKUM-Magazin gratis für alle Interessenten im Internet zur Verfügung stehen und vorerst alle zwei Monate erscheinen.

Bereits jetzt gibt es eine Sonderausgabe von GREEN BALANCE. Die Artikel dieser Sonderausgabe sind für unsere Stammler keine Neuigkeit. Wir haben drei Themen vergangener Ausgaben der Rubrik „Alternative Heilmedizin“ herausgenommen und als Vorabversion des neuen E-Magazins zum Testschnuppern zur Verfügung gestellt.

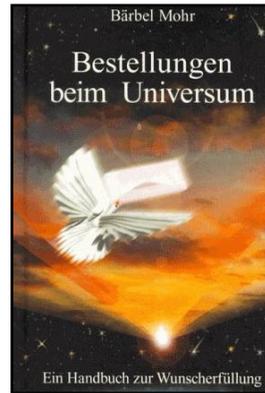
Wie vom Mystikum-Magazin her bekannt werden sich in diesem neuen interaktiven E-Magazin viele Buchtipps, interessante Links und ein Veranstaltungskalender befinden.

Anmeldung unter [www.greenbalance.at](http://www.greenbalance.at)

GREEN BALANCE ist ein Projekt von  LUNA DESIGN



# BUCHTIPPS



## **Bestellungen beim Universum** von Bärbel Mohr

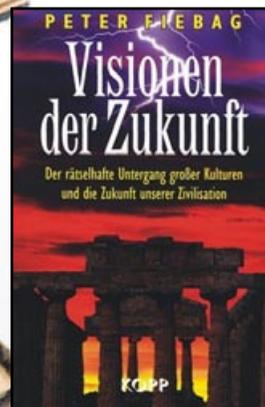
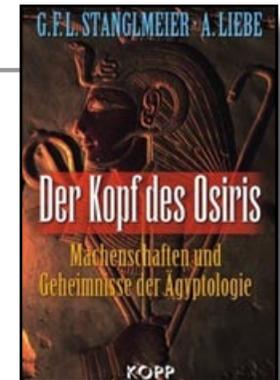
Bärbel Mohr zeigt, wie man sich den Traumpartner, den Traumjob oder die Traumwohnung und vieles mehr einfach „herbeidenken“ und quasi beim Universum „bestellen“ kann. Sie bringt dem Leser bei, wie er auf seine innere Stimme hören, wie er sich selbst gegenüber eine stärkere Verpflichtung eingehen und sein Leben positiver gestalten kann. Zahlreiche kleine Anekdoten und Parabeln durchziehen das humorvoll geschriebene Büchlein, das durch Lebenstips für jeden Tag abgerundet wird.

Preis: EUR 10,20

## **Der Kopf des Osiris** von G. F. L. Stanglmeier und André Liebe

Es steht in den alten Mythen und Legenden: Der »Kopf des Osiris« ist in der ägyptischen Stadt Abydos zu finden. Doch stimmt das wirklich? Das Autoren-Team G.F.L. Stanglmeier und André Liebe fahndet seit 1999 nach dem geheimnisvollen Totengott. Aber wer war Osiris? Ein König der Frühzeit, ein antiker Götze, einer der mächtigsten Götter aller Zeiten – oder gar ein »Götter-Astronaut«? Welches Geheimnis verbirgt sich hinter dem »Kopf des Osiris«? Dieses Buch ist ein umfassender Report über die Machenschaften und Geheimnisse der Ägyptologie.

Preis: EUR 19,95



## **Visionen der Zukunft** von Peter Fiebag

Das Spiel mit der Zukunftsangst ist so alt wie die Menschheit selbst. Doch den Blick in die Zukunft scheint es wirklich zu geben. In einer grandiosen Reportage über indianische Seher, antike Orakel, biblische Propheten und moderne Visionäre deckt der Wissenschaftspublizist Peter Fiebag fast unglaubliche und doch dokumentarisch belegbare Zusammenhänge und Hintergründe auf. - Wie konnte das Pharaonenreich nach 3000 Jahren zerschlagen werden? - Was führte zum Untergang der Sumerer, Assyrer oder Griechen? - Warum konnte das mächtige Imperium der Römer zerstört werden?

Preis: EUR 19,90



# FILMTIPPS



## Freie Energie – Der Wettlauf zum Nullpunkt

Folgen Sie den faszinierenden Geschichten von Wissenschaftlern und Erfindern, die bei dem Kampf um revolutionäre Erneuerungen engagiert sind, die unsere Welt für immer ändern werden. Erforschen Sie die neuesten Durchbrüche der freien Energie, inklusive der Technologien, die darauf aufgebaut sind, mit der Natur, statt gegen sie zu arbeiten. Sehen Sie radikale Erfindungen, die Wasserstoff und Sauerstoff als Nebenprodukt ausstrahlen, Umwandlungsprozesse, die radioaktiven Müll neutralisieren und Elektrofahrzeuge mit Magnetmotoren, die ihre eigene Batterie wieder aufladen...

Preis: EUR 29,90



## Kontra Evolution von Hans-Joachim Zillmer

Mysteriöse Funde stellen die Wissenschaft vor viele Rätsel. Begleiten Sie den Autor Hans-Joachim Zillmer auf dieser DVD bei seinen Recherchereisen zu originalen, in seinen Bestsellern vorgestellten Fundorten und kontrovers diskutierten Artefakten aus »Darwins Irrtum«, »Irrtümer der Erdgeschichte«, »Die Evolutionslüge«. Erfrischend allgemein verständlich werden revolutionäre Erkenntnisse und Beweise gegen Darwins Evolutionstheorie und die geologische Zeittafel ins Feld geführt, denn, Dinosaurier starben erst bei einer Erdkatastrophe (Sintflut) vor wenigen tausend Jahren, wie auch unversteinerte Dinoknochen in der ganzen Welt beweisen.

Preis: EUR 21,95



## Loose Change von Dylan Avery

Es gibt Bilder, die sich der Welt ins Gedächtnis einbrennen und von denen man sofort ahnt, dass sie zu Symbolen einer Ära werden: Zu ihnen gehören zweifellos der Zusammensturz der gewaltigen Türme des World Trade Center oder das klaffende Loch in der Fassade des Pentagon, dem Herz der Weltmacht Nummer 1. Die Stimmungsmache unmittelbar nach den Ereignissen gab der Bush-Regierung die Möglichkeit, ihre Interessen in nie gekannter Weise weltweit durchzusetzen. Doch Zweifel an den offiziellen Verlautbarungen und schnellen Erklärungen kamen sofort auf. Zu offensichtlich sind die Widersprüche, zu durchsichtig das Lügengebäude.

Preis: EUR 14,95



# VERANSTALTUNGSKALENDER

# SEPTEMBER 2008

<b>5.9.–7.9.</b>	<b>Esoterikmesse</b> Hannover Congress Centrum	<a href="http://www.esoterikmesse.de">http://www.esoterikmesse.de</a>	<b>D</b>	<b>Hannover</b>
<b>12.8.</b>	<b>Engelberatung</b> mit Trude Hladisch, Ort: Lichtblick – Esoterik, 14–18 Uhr	<a href="http://www.lichtblick-esoterik.at">http://www.lichtblick-esoterik.at</a>	<b>A</b>	<b>Wien</b>
<b>15.9.</b>	<b>Vortrag: „Heilen durch Rückverbindung“</b> nach Dr. Eric Pearl von Jasmu-el	<a href="http://www.teehauschado.at">http://www.teehauschado.at</a>	<b>A</b>	<b>Wien</b>
<b>21.9.–22.9.</b>	<b>Kartenlegen – Einführungskurs in den Rider Waite Tarot</b> Workshop mit Jasmu-el	<a href="http://www.teehauschado.at">http://www.teehauschado.at</a>	<b>A</b>	<b>Wien</b>
<b>25.9.</b>	<b>Klangreise</b> Thema „Chakren“	<a href="http://www.aura-klang.at">http://www.aura-klang.at</a>	<b>A</b>	<b>Wien</b>
<b>26.9.</b>	<b>Herbst-Tagundnachtgleiche</b> „Erntedank – Reichtum in Balance“, 16–22 Uhr	<a href="http://www.seminar-rosenhof.at">http://www.seminar-rosenhof.at</a>	<b>A</b>	<b>Wien</b>
<b>26.9.–28.9.</b>	<b>Esoterikmesse</b> Stadthalle Neuss	<a href="http://www.esoterikmesse.de">http://www.esoterikmesse.de</a>	<b>D</b>	<b>Düsseldorf</b>
<b>27.9.</b>	<b>Die Plocher Integraltechnik</b> Referent: Roland Plocher, Landgasthof „Zur alten Post“	<a href="http://www.starservice.de">http://www.starservice.de</a>	<b>D</b>	<b>Regen</b>
<b>27.9.–28.9.</b>	<b>Indianisch–schamanisches Ritual</b> Seminar beim beim Frankfurter Ring	<a href="http://www.seraphim-institut.de">http://www.seraphim-institut.de</a>	<b>D</b>	<b>Frankfurt</b>
<b>27.9.–28.9.</b>	<b>Esoterikmesse 2008</b> Volkshaus Bindermichl	<a href="http://www.esoterikmessen-linz.at">http://www.esoterikmessen-linz.at</a>	<b>A</b>	<b>Linz</b>
<b>27.9.–28.9.</b>	<b>Mittelalter Festival</b> mit Schelmish, Dornreich, Rabenschrey, Feuerschwanz, uvm.	<a href="http://www.lastfm.de">http://www.lastfm.de</a>	<b>D</b>	<b>Ottweiler</b>





DAS NÄCHSTE **Mystikum** ERSCHEINT AM 1. OKTOBER 2008

## WEITERE THEMEN

Ein Neandertaler mit einem Einschussloch? Reinhard Habeck stellt einen archäologischen Fund vor, den es eigentlich gar nicht geben dürfte. Weiters kannst du nachlesen, wie du Magie, Fabelwesen und Abenteuer auf spielerische Art erleben kannst.

## MONDSÜCHTIG

Ohne unseren stillen Begleiter gäbe es kein Leben auf unserer Erde. Viele Mythen ranken sich um den Mond, manche beschäftigen die heutige Wissenschaft noch heute.

## NOCH FRAGEN?

Hast du noch zum E-Magazin Mystikum Fragen oder möchtest du über ein aktuelles und interessantes Thema berichten, dann schreibe uns:

[leserservice@mystikum.at](mailto:leserservice@mystikum.at)